

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Katarzyna Kozielskas Choreografie für den Ballettabend »Aufbruch!«

Kulturgemeinschaft

Jenseits vom Weißenhof

Vorschau: Das Bauhaus-Jubiläum bildet in der nächsten Spielzeit den Schwerpunkt des Kunstprogramms

Allseits bekannt und längst vertraut? Auch 100 Jahre nach Gründung des Bauhauses in Weimar birgt das Neue Bauen der 1920er Jahre so manche Überraschung. In der Saison 2019/2020 steht das Thema deshalb im Kunstprogramm der Kulturgemeinschaft im Fokus. Michael Wenger hat es konzipiert und verrät vorab, was geplant ist.

Herr Wenger, die Kulturgemeinschaft ist dafür bekannt, dass sie gerne aus der konventionellen Kunstbetrachtung aussteigt und neue, oft überraschende Wege geht. Nun steht mit »100 Jahre Bauhaus« ein Thema im Fokus, das Kunstinteressierten aus der Region durch die Weißenhof-Siedlung vermutlich bestens vertraut ist. Lässt sich da überhaupt noch etwas Überraschendes herausarbeiten? Aber ja! Schauen Sie nur auf den Untertitel unseres Fokus-Themas: Der lautet »Werk und Wirkung von Stuttgart bis Chicago«.

Chicago?

Ja, genau. László Moholy-Nagy gründete 1937 in Chicago eine Designschule. Mies van der Rohe folgte ihm 1938. So entstand das »New Bauhaus«. Wir reisen gemeinsam nach Chicago und ziehen dort die Linie weiter bis zu Frank Lloyd Wright.

Wie sieht es denn mit den Wurzeln des Bauhauses aus? Ziehen Sie die Linie auch zurück in die Vergangenheit? Selbstverständlich. Eine unserer Kunstreisen führt nach Weimar, wo wir uns die einschlägigen Bau-

werke sowie das neu eröffnete Bauhausmuseum mit der Sonderausstellung anschauen. Auch ein Besuch der Kunstgewerbeschule ist dabei. Ebenso wichtig ist es uns aber, vor Ort den geistigen Ansätzen des Bauhauses nachzuspüren. Hier spielt die Philosophie Nietzsches eine Schlüsselrolle, aber auch das humanistische Weltbild der Klassik.

Schiller und Goethe als Urväter des Bauhauses?

Durchaus! Ein großes Anliegen der Klassik ist die Philanthropie. Die Klassik stellt den Menschen mit seinen Erfahrungen, Empfindungen und seiner Sittlichkeit ins Zentrum. Es ist dieselbe Philanthropie, die nach dem Ersten Weltkrieg die Bauhausgründer dazu veranlasst, sich der neu entstandenen Klasse des Proletariats zuzuwenden. Dass dies ausgerechnet in Weimar geschieht, ist für mich kein Zufall. »Der Menschheit Würde ist in Eure Hand gegeben, bewahrt Sie!«, formulierte es Schiller. Exakt dieses Ziel verfolgt das Neue Bauen: Menschenwürdige Lebensverhältnisse für Massen!

Wie greifen Sie das Fokusthema denn in den Kunsttagen und den Kunstabo-Veranstaltungen auf?

Ein Kunsttag führt uns nach Karlsruhe, wo wir im ZKM eine Ausstellung mit einem wunderbaren Titel besuchen: »Die ganze Welt ein Bauhaus«. In Karlsruhe gibt es auch eine der größten Bauhaus-siedlungen Deutschlands. Die zweite große Bauhausmetropole nach Berlin aber ist Frankfurt. Deshalb haben wir gleich zwei Kunsttage eingeplant: Einmal stehen die Frankfurter Kirchen der 1920er Jahre, das andere Mal der Siedlungsbau im Mittelpunkt. Auch in der Region Stuttgart begeben wir uns auf Spurensuche: in der Innenstadt, in Esslingen und auf der Alb – lassen Sie sich überraschen.

Es gibt auch zwei Kunsterlebnisse zum Thema ...

Ja, wir haben ein Kunsterlebnis zum Verhältnis von Neuem Bauen und Kunstgewerbe im Programm, auf das ich mich sehr freue: »Art Deco trifft Bauhaus«. Dabei kommt übrigens auch Bauhausmusik zum Klingen. Ein zweites Kunsterlebnis führt in die schöne Stuttgarter Siedlung Raitelsberg.

Was erwartet uns im Kunstabo?

Unter anderem zwei Vorträge. Einmal zum Wirken der Frauen am Bauhaus und einmal zu den Häusern der Bauhausmeister in Dessau. Außerdem haben wir spannende Führungen im Programm – so etwa zu Mode und Textil in den 1920er Jahren. Es lohnt sich auf jeden Fall, das Programm genau anzuschauen. Die Fragen stellte Angelika Brunke

Das Bauhaus tanzt

»Aufbruch!«: Das Stuttgarter Ballett feiert 100 Jahre Bauhaus und Weimarer Verfassung

In Weimar konstituierte sich 1919 die erste deutsche Demokratie, in Weimar begründete Walter Gropius 1919 das Bauhaus und damit eine neue Ästhetik. Kann man zu diesen Themen Ballett tanzen? Und wie: Zum 100-jährigen Jubiläum zeigt das Stuttgarter Ballett in drei Uraufführungen die Aufbruchsstimmung der damaligen Zeit und die Energie einer Jugend, die den Wandel will – mit einer stürmischen Studie über die Kraft des Aufstands, mit bildhaften Anspielungen auf die Handwerkskunst des Bauhauses und mit einer Hommage an dessen klare, abstrakte Ästhetik. Getanzt wird im Schauspielhaus auf Spitzenschuhen, in Schläppchen und barfuß, Denkanregungen gibt es reichlich in den ganz unterschiedlichen Stücken, die zu verschiedenen Arten von Minimal Music getanzt werden.

Am direktesten erinnert Katarzyna Kozielskas Stück »IT.Floppy.Rabbit« an den Bauhaus-Stil: Als erstes begegnet uns die berühmte Bauhaus-Leuchte von Wilhelm Wagenfeld mit ihrem Halbkugel-Lampenschirm, elegant leuchtet sie auf dem Körper einer Tänzerin durchs Stück (Titelfoto). Auch eine Figurine von Oskar Schlemmer schaut per Film vorbei, Stoffmuster und Wand-Elemente aus der damaligen Ästhetik ergänzen den teils abstrakten, teils ins Surreale spielenden Spitzentanz.

Hell und klar strahlt dagegen »Patterns in 3/4« von Edward Clug, dessen geschmeidigen Minimalis-

mus man in Stuttgart bereits von mehreren Stücken kennt. Hohe weiße Winkel fahren über die Bühne, geradezu verspielt durchlaufen die kurzen, fließenden Bewegungen die Körper der Tänzer, als hätte Clug ein Perpetuum mobile in Gang gesetzt. Wie aufgezogen schnurrt das Spiel mit der Geometrie dahin, ironische Pointen setzen kleine Widerhaken. Der Choreograf ist ein Meister des Understatements, dabei belässt er den Interpreten stets ihre Menschlichkeit.

Ballettabend: Aufbruch!

Stuttgarter Ballett im Schauspielhaus

4., 6., 9. Juli

jeweils 19.00 Uhr

Karten für Mitglieder: 22 bis 55 Euro

Nicht das Bauhaus, sondern den Aufstand gegen eine absolutistische Macht hat Nanine Linning mit ihrem blau leuchtenden »Revolt« im Blick, das Staatsorchester spielt dazu live die donnernde Partitur von Michael Gordon. Die ehemalige Heidelberger Tanzchefin, die durch ihr bilderstarkes Tanztheater international bekannt wurde, zeigt hier Rebellen, die sich mit futuristischen Körperpanzern schützen, die mit fliegenden Armen und festen Schritten nach vorne drängen. Wir sehen, wie Angst und Chaos in Mut übergehen, wie unaufhaltsam der Kampf für Freiheit ist.

Angela Reinhardt

KULTUR im FOYER

Montag, 1. Juli, 19 Uhr

Was fasziniert Sie am Tanz, Frau Osadcenko, Herr Moore?



Wir laden herzlich ein zum Publikumsgespräch mit Anna Osadcenko, Erste Solistin, und David Moore, Erster Solist am Stuttgarter Ballett. Ulrike Hermann, die Leiterin der Geschäftsstelle der Kulturgemeinschaft, und die Stellvertretende Leiterin Ute Harbusch sprechen mit der Tänzerin aus Kasachstan und dem Tänzer aus England über ihren Werdegang und ihre Leidenschaft für den Tanz. Bei einem Glas Wein beantworten die zwei Stars des Stuttgarter Balletts auch gerne Publikumsfragen.



KULTUR im FOYER findet statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei, Anmeldung wird erbeten unter 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

diestaatstheaterstuttgart

Jetzt Karten sichern!

Spielzeit 2019/20



Jetzt Karten für die neue Spielzeit 2019/20 sichern!
Der vorgezogene Vorverkauf für die Monate September und Oktober 2019 beginnt am Dienstag, 2. Juli 2019.

Karten und Informationen 0711.20 20 90 // www.staatstheater-stuttgart.de

Leg dich nicht mit Männern an

Auch in diesem Jahr werden in der Oper Frauen misshandelt, verkauft und ermordet

Kennen Sie den Bechdel-Test? Benannt ist er nach der US-amerikanischen Autorin Alison Bechdel. Ein Film besteht ihn, wenn sich diese drei Fragen mit Ja beantworten lassen: Gibt es mindestens zwei Frauenrollen in diesem Film? Sprechen sie miteinander? Unterhalten sie sich über etwas anderes als einen Mann? Dieser Test lässt sich natürlich auch bei Opern anwenden.

☒ **Mefistofele**

19., 22., 24. Juni

☒ **Salome**

6. Juli

☒ **Norma**

11., 14. Juli, 21., 24. September, 3. Oktober

☒ **La traviata**

20., 23., 25. September, 1., 4., 6., 9. Oktober

☒ **Carmen**

29. September, 12., 19., 25. 29. Oktober,

2., 6., 9. November

Der Vorwurf, die Oper sei misogyn, ist nicht neu. Weibliche Figuren haben es in der Oper wahrlich nicht leicht. Sie werden misshandelt, verkauft und am Ende meist ermordet. Jetzt entsprechen und

entsprechen diese fiktiven Schicksale aber nun mal denen vieler Frauen in der Realität. Ist es sexistisch, eine frauenfeindliche Wirklichkeit abzubilden? Auch im echten Leben müssen Frauen am Ende oft dafür büßen, dass Männer sich in sie verlieben und mit einer Abfuhr nicht leben können. Tageszeitungen bemühen dann den Euphemismus »Familiendrama«. Dahinter verbirgt sich meist nichts anderes als toxische Männlichkeit respektive tödlicher Frauenhass.

Man werfe einen Blick auf die Frauen, die uns in diesem Jahr in der Stuttgarter Oper begegnen: Die freiheitsliebende Carmen wird im nach ihr benannten Vierakter von Georges Bizet am Schluss umgebracht. Richard Strauss' »Salome« ebenso, nachdem sie sich beim makabren Tanz mit dem abgeschlagenen Haupt des Täufers Johannes ermächtigt und damit als vermutlich erste Frau überhaupt einen Herrscher wie Herodes das Fürchten gelehrt hat. Violetta Valéry in Giuseppe Verdis »La traviata« schöpft ihre letzte Kraft ohnehin einzig aus dem Wissen, bald der Tuberkulose zu erliegen. Margherita in Arrigo Boitos »Mefistofele« vergiftet ihre Mutter, ertränkt ihr Kind und ist am Ende zwar erlöst, aber

eben auch tot. Und Vincenzo Bellinis »Norma« opfert sich selbst.

Eines ist augenfällig: All diese Frauenschicksale wurden von Männern gewoben. So gesehen ist der Misogynie-Vorwurf durchaus berechtigt. Denn letztlich ließe sich aus diesen Stoffen eine grundlegende Lehre ziehen: Wer als Frau am Leben bleiben will, legt sich besser nicht mit Männern an. Andererseits bestehen einige Opern den eingangs geschilderten Bechdel-Test durchaus. Sicher, der ist kein feministisches Gütesiegel. Aber er verrät, ob Frauen in einem Werk zumindest ansatzweise ernst- oder nur als Objekt aus einer primitiv-männlichen Perspektive wahrgenommen werden. Gehen Sie also in die Oper und machen Sie den Test!

Dazu noch ein vielleicht überraschender Hinweis zum Testsieger »Norma«: Oberpriesterin Norma und Novizin Adalgisa versprechen einander beim Duett ewige Freundschaft, unterhalten sich also nicht nur über Männer. Wohingegen die männlichen Figuren ausschließlich über Frauen sprechen. Damit ist diese Oper nach Bechdel-Maßstäben gewissermaßen sogar männerfeindlich! Bravo! Cornelius W. M. Oettle

Kommunikativ und neugierig

Matthias Foremny verabschiedet sich vom Stuttgarter Kammerorchester – und Thomas Zehetmair kommt

Eines fällt in Konzerten mit Matthias Foremny sofort auf: Der 47-jährige Dirigent liebt es, mit dem Publikum zu kommunizieren. Manchmal geschieht dies indirekt, auf körperlicher Ebene; ein Blick zurück über die Schulter, eine offene Körpersprache, die die Menschen einlädt. Genauso gerne spricht Foremny aber tatsächlich, erläutert die Stücke, vor allem wenn es sich dabei um Raritäten oder um zeitgenössische Kompositionen handelt.

Vor sechs Jahren hat der in Münster geborene Musiker, der in Detmold und Wien ausgebildet wurde, das Amt des Chefdirigenten des Stuttgarter Kammerorchesters angetreten. Viel hat er in dieser Zeit verändert, vor allem die Atmosphäre hat sich nach den zuletzt immer deutlicher wahrzunehmenden Reibungen des Orchesters mit seinem Vorgänger Michael Hofstetter deutlich entspannt. Auch dabei war dem stets sympathisch, ja herzlich wirkenden Foremny seine kommunikative Ader sicher von Nutzen. Manche langjährigen Kenner des SKO sprechen gar von einer Befreiung, die in den Reihen der Orchestermusiker empfunden worden sei.

Diese Befreiung hat der Dirigent auch in der Musizierhaltung erlebbar gemacht. Während sein Vorgänger das Stuttgarter Kammerorchester – mit mäßigem Erfolg – in Richtung historische Aufführungspraxis gedrängt hat, hat Foremny eher auf stilistische Flexibilität gesetzt, hat den Klang des Orchesters geöffnet, geweitet, auch größer gemacht. Das hat dem SKO spürbar gutgetan, insbesondere in Standardwerken der Romantik und der frühen Moderne. Manchmal ging

dieses entspannte Musizieren aber auch zu Lasten der Prägnanz, gerade wenn Werke Haydns oder Mozarts auf dem Programm standen, die man sich heutzutage sicherlich rhetorisch durchgeformter vorstellt.

Im Gegenzug hat Matthias Foremny viel dafür getan, das Repertoire des Kammerorchesters zu erweitern. Mit großer Leidenschaft hat er dem Publikum Zeitgenössisches nahegebracht. Da trafen Stücke von Brett Dean oder Arvo Pärt auf Kompositionen von Haydn und Mozart, Moritz Eggert wurde mit Modest Mussorgsky kombiniert. Nicht immer folgen Foremnys Programme einer zwingenden Dramaturgen-Logik mit intellektuellen Verzweigungen. Sein Ansatz ist eher, interessante und randständige Stücke mit Bekanntem zu kombinieren, um so für die Ausführenden wie für das Publikum eine Erweiterung zu betreiben und dabei auf Flexibilität und geistige Beweglichkeit zu setzen.

Diese Neugierde lässt Foremny jedem einzelnen Werk zuteil werden. In manchen Konzerten hat man den Eindruck, dass der Dirigent und seine Musiker im Moment des Spiels auf einer großen Entdeckungstour sind, die mit einem kollektiven Staunen über die Besonderheiten der Stücke einhergeht. Auch diese »Aha-Momente«, dieses immer neue Entdecken und Erforschen von scheinbar Altbekanntem, vermittelt sich vom Podium auf die Ränge. Notwendig war diese grundständige Musizier-Arbeit auch, weil das Orchester in Foremnys Zeit eine deutliche Verjüngung erlebt hat und viele neue Musiker dazugekommen sind. Foremny hat daraus ein homogenes, leistungsfähiges Ensemble

geformt, das nicht nur in Stuttgart eine gute Figur macht: Die Vorschau auf die kommende Saison zeigt zahlreiche nationale und internationale Gastspiele. Seinem Nachfolger Thomas Zehetmair hinterlässt Foremny also eine Marke.

☒ **Stuttgarter Kammerorchester**

22. September, Sternstunden im Stadtpalais

Strauss: »Metamorphosen«,

Beethoven: Streichquartett f-Moll op. 95

Karten für Mitglieder: 28 / 38 Euro

☒ **Stuttgarter Kammerorchester**

29. September, Beethoven-Saal

Rebel: »Les Eléments«, Ligeti: »Ramifications«,

Mozart: Haffner-Serenade KV 250

Karten für Mitglieder: 22 bis 46 Euro, freier Verkauf: 28

bis 60 Euro, Ermäßigung für Schüler und Studenten

Im September wird dann Zehetmair mit den ersten beiden Konzerten, in denen er als Kammermusiker (22. September) und als Dirigent und Solist (29. September) in Erscheinung treten wird, zeigen, wohin die Reise des SKO künftig gehen wird. Die Kombination aus Rebels »Les Eléments« und Ligetis »Ramifications« verspricht spannend zu werden. Markus Dippold



Matthias Foremny geht



Thomas Zehetmair kommt

Kunst im Fokus

100 Jahre Bauhaus

Werk und Wirkung von Stuttgart bis Chicago

31.10.-02.11.2019

Kunstreise: Weimar

Nietzsche, Bauhaus &

Wilhelm Tell

Bus, 2 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Elefant**** in Weimar, Reiseleitung, Führungen, Eintrittsgelder

Teilnehmerzahl:

mind. 15, höchst. 25 Personen

Reiseleitung:

Reinhard Geib

Reisepreis:

621 Euro p.P. im DZ, 699 Euro im EZ

07.04.-13.04.2020

Kunstreise: Chicago

The New Bauhaus &

Frank Lloyd Wright

Bahnreise, Direktflug Frankfurt – Chicago mit Lufthansa, 5 Übernachtungen im London House**** in Chicago, Reiseleitung, Transfers und Ausflüge, Führungen, Eintrittsgelder

Teilnehmerzahl:

mind. 15, höchst. 25 Personen

Reiseleitung:

Balthasar und Reinhard Geib

Reisepreis:

2675 Euro p.P. im DZ, 3186 Euro im EZ

Samstag, 23.11.2019

Kunsttag:

Die ganze Welt ein Bauhaus!

Bauhaussiedlung Dammstock & Jubiläumsausstellung

im ZKM Karlsruhe

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Reiseleitung: Ricarda Geib

Preis: 85 Euro

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.kulturgemeinschaft.de, Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

KULTUR im FOYER

Mittwoch, 24. Juli 2019, 19 Uhr

Vorstellung der Spielzeit 2019/2020

Möchten Sie wissen, was Sie in der kommenden Saison auf keinen Fall verpassen dürfen? Wir laden herzlich ein zur Vorstellung der Spielzeit 2019/2020.

Einen Vorgeschmack auf das Angebot in Tanz und Konzert, Oper, Theater und Kunst geben Markus Korselt (Stuttgarter Kammerorchester), Lucas Reuter (Forum am Schlosspark) sowie Ulrike Hermann und Michael Wenger (Kulturgemeinschaft).

Das neue Jahresprogramm für 2019/2020 erscheint Mitte Juli und wird allen Mitgliedern der Kulturgemeinschaft automatisch zugeschickt.

Die Spielzeitvorstellung findet statt im Salon des Willi-Bleicher-Hauses, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei, Anmeldung wird erbeten unter 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

FSJler/innen gesucht

Für die Spielzeit 2019/2020 hat die Kulturgemeinschaft FSJ-KULTUR-Stellen (1. 9. 2019 - 31. 8. 2020) mit den Schwerpunkten Besucherorganisation und Bildende Kunst zu besetzen.

Wir bieten: eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

Sie bringen mit: Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten.



Unsere derzeitige Praktikantin meint: »Durch das FSJ Kultur bei der Kulturgemeinschaft sammle ich viel Erfahrung für meine berufliche Zukunft, u. a. in der Öffentlichkeitsarbeit, im Kundenservice oder bei organisatorischen Aufgaben. Mit netten und hilfsbereiten Kollegen macht das Arbeiten Spaß und jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu, nicht nur im kulturellen Bereich.«

Infos und Kontakt unter www.kulturgemeinschaft.de/fsj

Kulturgemeinschaft

Die Region als Schatzkästlein

Im September beginnt das neue Kunst-Abo – Vorfreude steht schon jetzt auf dem Programm

»Es sind Besonderheiten, die nicht jeder hat«, sagt Michael Wenger zum Kunst-Abo 2019/1920: »Führungen, die von den MitarbeiterInnen der Einrichtungen eigens für uns kreiert werden.« So führt Saskia Dams, die neue Museumsdirektorin, durch den Kornwestheimer Kleihues-Bau. Dort begegnet Manfred Henninger zeitgenössischen Künstlern: zuerst Herman de Vries, dann Luzia Simons. Und 2020 feiert das Museum dreißigjähriges Jubiläum mit einer Ausstellung über seinen Architekten Josef Paul Kleihues. Armin Hüttermann, der Vorsitzende des Tobias-Mayer-Vereins, präsentiert das im Herbst 2018 eröffnete Museum im Geburtshaus des Astronomen in Marbach a. N. mit einem Aufsehen erregenden Anbau. Eva Koblowski stellt die Ikonen der Russischen Kirche vor. Galeristen wie Klaus Braun oder Thomas Fuchs führen durch ihre eigenen Räume.

und Malers Anton Stankowski betreut, können jeweils nur 15 Besucher teilnehmen, daher sollten sich Interessenten zeitig anmelden. Ein Rundgang durch Schorndorf erinnert an die Vertreibung Herzog Ulrichs vor 500 Jahren. Und auch sonst kommt die Landesgeschichte nicht zu kurz. »Was ist eigentlich eine Matresse?«, fragt eine Führung im Residenzschloss Ludwigsburg anhand des Apartments von Wilhelmine von Grävenitz. Das Württemberg-Haus Beutelsbach zeigt lebensgroße Porträts der Württemberger von Herzog Eberhard bis Königin Olga. Und wer weiter auf den Spuren Olgas wandeln will, kann sich das frisch renovierte Belvedere der Villa Berg mit dem Rosengarten ansehen und dazu alles über seine Entstehungsgeschichte erfahren. Klaus Jan Philipp, Professor für Architekturgeschichte, erläutert in einem Rundgang das Zustandekommen des Innenstadtcampus der Universität

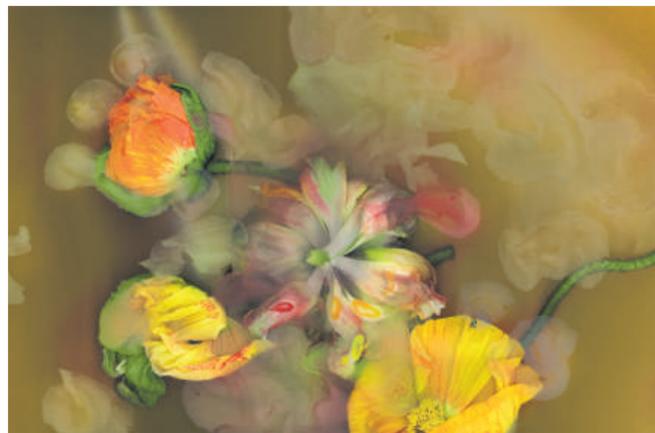
und der Hochschule für Technik am Stadtgarten und in einem Vortrag die Stuttgarter Stadtplanung im Wiederaufbau der Nachkriegszeit. Zur baden-württembergischen Nachkriegsbebauung zählen auch 1600 neue Kirchen, für die sich die Denkmalpflege zunehmend interessiert. Eine der außergewöhnlichsten ist die kegelförmige Maria Regina in Fellbach von Klaus Franz, mit der Michael Wenger im September seine Kirchenreihe beginnt. Weitere alte und neue Bauten folgen, bis hin zu zwei Kirchen in Neustadt-Hohenacker: St. Maria, prismatisch, ein weiter Raum von Kammerer und Belz aus den sechziger Jahren; die Martinskirche birgt dagegen einen der bedeutendsten mittelalterlichen Bilderzyklen des Landes. Im Bauhaus-Jahr darf natürlich auch die Moderne nicht fehlen. Stuttgart hat einige herausragende Bauten zu bieten – auch wenn sie mit dem Bauhaus direkt eigentlich nichts zu tun haben: die Kreuz-

kirche in Hedelfingen zum Beispiel, die Siedlung Wallmer in Untertürkheim oder die für Tuberkulosekranke erbaute Siedlung Ziegelklinge in Heschlach, genannt Hustenburg. Aber hat die Moderne nicht auch ihre Schattenseiten? Danach fragt Michael Wenger anlässlich des Charlottenplatzes und der Kulturmeile. Selbstverständlich kommt auch die Staatsgalerie nicht zu kurz. Zum Beispiel mit den drei Lebensaltern, den sieben Todsünden, den vier Sinnen und fünf Temperamenten. Sabine Poeschel führt ein in die Kunst der Liebe – oder besser in ihre Darstellung in der Malerei. 2020 werden zwei große Geister 250 Jahre alt: Friedrich Hölderlin und Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Aus diesem Anlass feiert die Landesbibliothek Hölderlin mit einer großen Ausstellung und eröffnet mit ihr ihren Neubau. Und das Literaturmuseum der Moderne in Marbach feiert mit. Dietrich Heißenbüttel

Buchen Sie 3, 5, 7 oder 10 Kunstführungen nach Wahl!

Kunst-Abo 3: 49 Euro / Kunst-Abo 5: 76 Euro /
Kunst-Abo 7: 100 Euro / Kunst-Abo 10: 132 Euro

Gerade im Umland lauern viele verborgene Schätze: das Stadtmuseum Esslingen mit seinen Sammlungen von der Reichsstadtzeit bis zur Industrialisierung; die Städtische Kunstsammlung Murrhardt unter anderem mit Reinhold Nägele, der in der Stadt geboren ist; Florian Indenbirken ermöglicht einen Rundgang durch Schloss Monrepos in Ludwigsburg, das sonst nicht zu besichtigen ist. Auch die Stankowski-Stiftung in Stuttgart ist normalerweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Wichtig: An den beiden Terminen in der Stiftung, die das Werk des Grafikers, Fotografen



Luzia Simons: »Stockage 150« (2015)



Die Siedlung Wallmer in Untertürkheim

Unterricht in Spanisch und in Demokratie

Drei Fragen an Axel Preuß

Die Schauspielbühnen zeigen im Juli »Spanisch für Anfängerinnen«, im Herbst dann »Sister Soul« und »Wilhelm Tell«. Drei Stücke, drei Fragen. Anne Abelein hat sie dem Intendanten Axel Preuß gestellt.

»Spanisch für Anfängerinnen« ist ein amüsanter musikalischer Sprachkurs mit Einblick in die spanische Seele. Wer sind die Lehrer?

Boris Rosenberg und der furiose Flamenco-Spieler Apostolos Naumis spielen zwei Bilderbuch-Gigolos. Sie ergänzen sich wie Sonne und Sangria und bringen dem Publikum die wichtigsten spanischen Vokabeln bei, etwa »lieben«, »küssen« und

»tanzen«, und spielen bekannte Hits, die wir alle mit Spanien verbinden.

- ☒ **Spanisch für Anfängerinnen** // 2. bis 14. Juli / Komödie im Marquardt / 13 bis 23 Euro
- ☒ **Wilhelm Tell** // 17. September bis 16. Oktober / Altes Schauspielhaus / 11 bis 21 Euro
- ☒ **Sister Soul und ihre Schwestern** // 2. Oktober bis 16. November / Komödie im Marquardt / 13 bis 23 Euro

In der Krimikomödie »Sister Soul« verwandelt eine Nachtclubdame einen Nonnenchor in ein furioses Ensemble. Wie schafft sie das?

Die Barsängerin, gespielt von Tamara Wörner, wird im Bohnenviertel Zeuge eines Mords und taucht in einem Kloster unter. Als wahnsinnig lebhafter und musikerfüllter Mensch gelingt es ihr, die verschüchterten Nonnen zu verwandeln. Wörner ist ein Wirbelwind mit fabelhafter Soul-Gospel-Stimme, und unser Dirigent ist Leiter eines Gospelchors in Weimar.

Die Nonne befreit sich aus ihrem Milieu und der strengen Klostertradition, Wilhelm Tell ist der Freiheitsheld schlechthin. Sehen Sie aktuelle Bezüge?

Im Stück tun sich Menschen gegen eine Fremdherrschaft zusammen und erarbeiten eine demokratische

Gesellschaftsform. Tell begrüßt das, engagiert sich aber nicht. Erst als seine Familie bedroht wird, wird er zum Freiheitskämpfer wider Willen. Eigentlich ist das Kollektiv der Held, was wir auch auf der künstlerischen Ebene zeigen: Wir erzählen zu zwölf ein Stück für zwanzig Figuren und legen Prozesse wie Kostüm- und Kulissenwechsel offen. Demokratiefeinde drängen gerade weltweit an die Macht. Europa und Koalitionen zerfallen, weil wir uns nicht selbst zurückzunehmen. Das ist auch auf die neoliberale Individualismuskritik zurückzuführen. Wir sind nur stark, wenn wir konsensual zusammenwirken.



Axel Preuß

40.000
Ein Museum
der Neugier
FELLBACH
TRIENNALE
14. TRIENNALE KLEINPLASTIK FELLBACH
01.06.2019 - 29.09.2019
WWW.TRIENNALE.DE

Opernhaus (OH)	Schauspielhaus (SH)	Kammertheater (KAM)	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)	
<p>Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.30 Othello A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski</p> <p>10.30-11.50 Der gestiefelte Kater 19.30 Die Physiker***</p> <p>10.00-11.20 Der gestiefelte Kater 19.30-21.10 Bernarda Albas Haus</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Abo 2277, 2280, 2303, 2312, 2419, 2421, 2436, 2453, 2496, 2518, 2557, 8757, 8814 Mefistofele</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Stgt. Ballett Ballettabend: Atem-Beraubend Ch: Itzik Galili, Johan Inger, Akram Khan</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2325, 2443, 2445, 2464, 2531, 2535, 8263 Salome</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Abo 2210, 2278, 2404, 8761, 8809 Mefistofele M: Arrigo Boito I: Alex Ollé</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2205, 2285, 2299, 2470, 2485, 2558, 7003, 8252, 8840 Salome</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2254, 8110 Norma M: Vincenzo Bellini</p> <p>18.00 Warm-up mit Sara Dahme 18.15 Einf. - 19.00 Mefistofele</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Stgt. Ballett Ballettabend: Atem-Beraubend Ch: Itzik Galili, Johan Inger, Akram Khan</p> <p>11.00 Stuttgarter Ballett John Cranko Schule 18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 8109, 8196 Norma</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2225, 2267, 8257, 8258 Salome M: Richard Strauss</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Stuttgarter Ballett Abo 2435, 2459, 2480, 2509, 2540, 8256 Ballettabend: Shades of White</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.15 M: Vincenzo Bellini I: Jossi Wieler, Sergio Morabito</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2439, 2476, 8752, 8837 Salome I: Kirill Serebrennikov</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Stuttgarter Ballett Abo 2211, 2274, 2291, 2295, 2554, 6404, 6419 Ballettabend: Shades of White</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Stgt. Ballett Abo 2224, 2229, 2239, 2258, 2261, 2289, 2323, 2537, 6406, 8267, 8709 Ballettabend: Atem-Beraubend</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Stuttgarter Ballett Abo 2252, 2293, 2406, 2429, 2431, 6408, 6424 Romeo und Julia</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Stgt. Ballett Abo 2219, 2222, 2231, 2243, 2253, 2263, 2283, 2463, 2475, 2494, 2545, 2546, 6401, 6407 Romeo und Julia</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Stgt. Ballett Abo 2105, 6412 Ballettabend: Atem-Beraubend</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stuttgarter Ballett Abo 2478, 6902, 6903, 8710 Die Kameliendame</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2216, 2241, 2282, 2322, 2442, 2444, 2495, 6429, 6433 Die Kameliendame</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-20.50 Stuttgarter Ballett Abo 2238, 2249, 2420, 8261 One of a Kind</p> <p>17.15 Einf. - 18.00-21.15 Stuttgarter Ballett Abo 2200, 2288, 8701, 8702, 8708 Mayerling</p>	<p>Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.30 Othello A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski</p> <p>10.30-11.50 Der gestiefelte Kater 19.30 Die Physiker***</p> <p>10.00-11.20 Der gestiefelte Kater 19.30-21.10 Bernarda Albas Haus</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Abo 2277, 2280, 2303, 2312, 2419, 2421, 2436, 2453, 2496, 2518, 2557, 8757, 8814 Mefistofele</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Stgt. Ballett Ballettabend: Atem-Beraubend Ch: Itzik Galili, Johan Inger, Akram Khan</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2325, 2443, 2445, 2464, 2531, 2535, 8263 Salome</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Abo 2210, 2278, 2404, 8761, 8809 Mefistofele M: Arrigo Boito I: Alex Ollé</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.00 Stuttgarter Ballett Abo 2206, 2272, 8713 Ballettabend: Aufbruch!</p> <p>19.30 Abo 2247, 2401, 2446, 2488, 2555, 2568, 2580, 8829, 8849 Die Physiker A: Friedrich Dürrenmatt</p> <p>20.00 Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel A: Theresia Walsler I: Burkhard C. Kosminski</p> <p>19.30-21.00 Die Weber A: Gerhart Hauptmann I: Georg Schmieleitner</p> <p>18.00-19.15 Abo 2203, 2287 Der goldene Topf A: E.T.A. Hoffmann I: Achim Freyer</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2225, 2267, 8257, 8258 Salome M: Richard Strauss</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Stuttgarter Ballett Abo 2435, 2459, 2480, 2509, 2540, 8256 Ballettabend: Shades of White</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.15 M: Vincenzo Bellini I: Jossi Wieler, Sergio Morabito</p> <p>18.45 Einf. - 19.30-21.15 Abo 2439, 2476, 8752, 8837 Salome I: Kirill Serebrennikov</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Stuttgarter Ballett Abo 2211, 2274, 2291, 2295, 2554, 6404, 6419 Ballettabend: Shades of White</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Stgt. Ballett Abo 2224, 2229, 2239, 2258, 2261, 2289, 2323, 2537, 6406, 8267, 8709 Ballettabend: Atem-Beraubend</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Stuttgarter Ballett Abo 2252, 2293, 2406, 2429, 2431, 6408, 6424 Romeo und Julia</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-21.45 Stgt. Ballett Abo 2219, 2222, 2231, 2243, 2253, 2263, 2283, 2463, 2475, 2494, 2545, 2546, 6401, 6407 Romeo und Julia</p> <p>18.15 Einf. - 19.00 Stgt. Ballett Abo 2105, 6412 Ballettabend: Atem-Beraubend</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stuttgarter Ballett Abo 2478, 6902, 6903, 8710 Die Kameliendame</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2216, 2241, 2282, 2322, 2442, 2444, 2495, 6429, 6433 Die Kameliendame</p> <p>18.15 Einf. - 19.00-20.50 Stuttgarter Ballett Abo 2238, 2249, 2420, 8261 One of a Kind</p> <p>17.15 Einf. - 18.00-21.15 Stuttgarter Ballett Abo 2200, 2288, 8701, 8702, 8708 Mayerling</p>	<p>Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart</p> <p>Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90</p> <p>19.00 KAM Vorhang auf! Mini-Inszenierung zu Romeo und Julia</p> <p>20.00-21.45 KAM Die Abweichungen A: Clemens J. Setz I: Elmar Goerden</p> <p>20.00-21.45 KAM Die Abweichungen</p> <p>9.30 (3-6 Jahre) NORD Lollo 19.00-20.50 KAM Jugend ohne Gott 20.00 Premiere NORD Platonow</p> <p>9.30 (3-6 Jahre) NORD Lollo 20.00 KAM Die neue Stadt 20.00 NORD Platonow</p> <p>9.30 (3-6 Jahre) NORD Lollo 20.00 NORD Platonow Jugend ohne Gott</p> <p>20.00 KAM Abo 67/6802, 67/6804, 67/6816, 67/6862, 6839 100 Songs 20.00 NORD Platonow</p> <p>19.30 20.00 KAM Abo 67/6832, 67/6835, 6828 100 Songs 20.00 NORD Platonow</p> <p>20.00 NORD Platonow A: Anton Tschechow I: Klemens Hegen</p> <p>19.15 Einf. - 20.00-21.20 KAM Wolken.Heim. 20.00 NORD Platonow</p> <p>20.00-21.20 KAM Wolken.Heim. 20.00 NORD Platonow</p> <p>20.00-21.15 NORD Rage Koproduktion mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart</p> <p>19.15 Einf. - 20.00-21.35 KAM Abo 67/6809, 67/6822, 6842, 6860 Thaddäus Troll 20.00-21.15 NORD Rage</p> <p>20.00-21.15 NORD Rage</p> <p>20.00-21.15 NORD Rage 20.00-21.35 KAM Thaddäus Troll***</p> <p>20.00-21.35 KAM Abo 67/6834, 7007 Thaddäus Troll A u. I: Gernot Grunewald</p>	<p>Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710</p> <p>20.00 B Erste Allgemeine Versicherung 1000 Jahre EAV</p> <p>Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1355-1359 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.</p> <p>11.00 B Ausw. 1355 Staatsorchester Stuttgart 17.00 M Junges Klavierpodium Werner Haas</p> <p>19.30 B Ausw. 1356 Staatsorchester Stuttgart</p> <p>20.00 B Ausw. 1357 Christophorus-Symphonie- Orchester Stuttgart</p> <p>13.00 B Mittagskonzert</p> <p>20.00 B Ausw. 1357 Christophorus-Symphonie- Orchester Stuttgart</p> <p>9.30 (3-6 Jahre) NORD Lollo 19.00-20.50 KAM Jugend ohne Gott 20.00 Premiere NORD Platonow</p> <p>9.30 (3-6 Jahre) NORD Lollo 20.00 KAM Die neue Stadt 20.00 NORD Platonow</p> <p>9.30 (3-6 Jahre) NORD Lollo 20.00 NORD Platonow Jugend ohne Gott</p> <p>20.00 KAM Abo 67/6802, 67/6804, 67/6816, 67/6862, 6839 100 Songs 20.00 NORD Platonow</p> <p>19.30 20.00 KAM Abo 67/6832, 67/6835, 6828 100 Songs 20.00 NORD Platonow</p> <p>20.00 NORD Platonow A: Anton Tschechow I: Klemens Hegen</p> <p>19.15 Einf. - 20.00-21.20 KAM Wolken.Heim. 20.00 NORD Platonow</p> <p>20.00-21.20 KAM Wolken.Heim. 20.00 NORD Platonow</p> <p>20.00-21.15 NORD Rage Koproduktion mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart</p> <p>19.15 Einf. - 20.00-21.35 KAM Abo 67/6809, 67/6822, 6842, 6860 Thaddäus Troll 20.00-21.15 NORD Rage</p> <p>20.00-21.15 NORD Rage</p> <p>20.00-21.15 NORD Rage 20.00-21.35 KAM Thaddäus Troll***</p> <p>20.00-21.35 KAM Abo 67/6834, 7007 Thaddäus Troll A u. I: Gernot Grunewald</p>	<p>Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00</p> <p>19.30 Einf. - 20.00-22.30 Abo 2108 Die Katze auf dem heißen Blechdach</p> <p>20.00-22.30 Abo 8848 Die Katze auf dem heißen Blechdach</p> <p>20.00-22.30 Die Katze auf dem heißen Blechdach A: Tennessee Williams</p> <p>20.00-22.30 Die Katze auf dem heißen Blechdach I: Harald Weiler</p> <p>16.00-18.30 Abo 2538, 2569, 8903 Die Katze auf dem heißen Blechdach 20.00-22.30 Die Katze auf dem heißen Blechdach</p> <p>20.00-22.30 Abo 6606 Die Katze auf dem heißen Blechdach</p> <p>19.30 Einf. - 20.00-22.30 Abo 2101, 2507, 2513, 8193 Die Katze auf dem heißen Blechdach</p> <p>20.00-22.30 Die Katze auf dem heißen Blechdach A: Tennessee Williams</p> <p>20.00-22.30 Die Katze auf dem heißen Blechdach I: Harald Weiler</p> <p>20.00-22.30 Abo 8883 Die Katze auf dem heißen Blechdach</p> <p>20.00-22.30 Die Katze auf dem heißen Blechdach</p>	<p>Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00</p> <p>20.00-21.45 Premiere Abo 2207, 2218, 2236, 2266, 2300, 2415, 2423, 2425, 2577, 6610 Spanisch für Anfängerinnen</p> <p>20.00-21.45 Abo 2334, 2402, 2409, 2411, 2447, 2504, 6603 Spanisch für Anfängerinnen</p> <p>20.00-21.45 Abo 2223, 2413, 6608 Spanisch für Anfängerinnen</p> <p>20.00-21.45 Abo 2248, 2275, 2298, 2329, 2408, 2424, 2466, 2473, 2474, 2483, 2505, 2561, 2564, 2572, 2575 Spanisch für Anfängerinnen 22.00-22.25 Treffpunkt Foyer</p> <p>20.00-21.45 Abo 2230, 2234, 2250, 2264, 2296, 2489, 2567, 2572, 6602 Spanisch für Anfängerinnen</p> <p>18.00-19.45 Abo 2204, 2314, 2449, 2450, 2467, 2521, 2522, 8901 Spanisch für Anfängerinnen</p> <p>20.00-21.45 Abo 2290, 2326, 2412, 2418, 2484, 2487, 2493, 2510, 2524, 6607 Spanisch für Anfängerinnen</p> <p>20.00-21.45 Abo 2107 Spanisch für Anfängerinnen A: Enrique Keil I: Eva Brunner</p> <p>20.00-21.45 Abo 2237, 2257, 2410, 2422, 2433, 6604 Spanisch für Anfängerinnen</p> <p>20.00-21.45 Abo 2104, 2270, 2430 Spanisch für Anfängerinnen 22.00-22.25 Treffpunkt Foyer</p> <p>15.00-16.30 (6+) Tobi und seine Freunde 20.00-21.45 Abo 2106, 2297, 2330, 2432, 2471, 2477, 2497, 2534, 2581, 6929 Spanisch für Anfängerinnen</p> <p>18.00-19.45 Abo 2281, 8911 Spanisch für Anfängerinnen</p>	<p>1 Mo</p> <p>2 Di</p> <p>3 Mi</p> <p>4 Do</p> <p>5 Fr</p> <p>6 Sa</p> <p>7 So</p> <p>8 Mo</p> <p>9 Di</p> <p>10 Mi</p> <p>11 Do</p> <p>12 Fr</p> <p>13 Sa</p> <p>14 So</p> <p>15 Mo</p> <p>16 Di</p> <p>17 Mi</p> <p>18 Do</p> <p>19 Fr</p> <p>20 Sa</p> <p>21 So</p> <p>22 Mo</p> <p>23 Di</p> <p>24 Mi</p> <p>25 Do</p> <p>26 Fr</p> <p>27 Sa</p> <p>28 So</p> <p>29 Mo</p> <p>30 Di</p> <p>31 Mi</p>

Bitte beachten
Sie unseren
Hinweis zur
Parksituation an
der Liederhalle
auf Seite 9

Am 12. Juli ist die
Kulturgemeinschaft
wegen einer betrieb-
lichen Weiterbildung
geschlossen.



Heidrun Rieble
Kundenservice

»100 Songs« im Kammertheater
Am Bahnhof passieren alltägliche Dinge –
bis ein Zug explodiert. »100 Songs« spult
immer wieder zurück und spielt mit Zeit und
Zufall. Hätte man etwas ändern können?
Ich bin gespannt auf die Antwort!

So beginnt 2019/2020:

Oper Stuttgart

- Verdi: La traviata (ab 20. 9.)
- Bellini: Norma (ab 21. 9.)
- Henze:
Der Prinz von Homburg (ab 22. 9.)
- Bizet: Carmen (ab 29. 9.)
- Rossini:
Il barbiere di Siviglia (ab 31. 10.)
- Verdi: Don Carlos (ab 3. 11.)
- Prokofjew:
Die Liebe zu drei Orangen (ab 7. 11.)

Das Stuttgarter Ballett

- Mayerling (ab 28. 9.)
- Ballettabend:
Atem-Beraubend (ab 2. 10.)

Schauspiel Stuttgart

- Horváth:
Italienische Nacht (ab 22. 9.)
- Grillparzer: Medea (ab 5. 10.)
- Shakespeare: Othello (ab 13. 10.)
- Ibsen: Die Wildente (ab 26. 10.)

Forum am Schlosspark

- Danza Contemporánea de Cuba
(15.-17. 11.)

Altes Schauspielhaus

- Schiller: Wilhelm Tell (ab 17. 9.)
- Coste: Nein zum Geld! (ab 29. 10.)

Komödie im Marquardt

- Kosel: Sister Soul
und ihre Schwestern (ab 2. 10.)
- Husson:
Wir sind keine Engel (ab 21. 11.)

Stuttgarter

- Kammerorchester**
Rebel, Ligeti, Mozart (29. 9.)
Leitung: Thomas Zehetmair

Stuttgarter

- Philharmoniker**
Haydn, Bruckner (1. 10.)
Leitung und Klavier: Dan Ettinger

SWR Symphonieorchester

- Webern, Schostakowitsch,
Kurtág, Mahler (20. 9.)
Leitung: Teodor Currentzis

Staatsorchester Stuttgart

- Mozart, Berg, Mahler (6. 10., 7. 10.)
Leitung: Cornelius Meister

Karten

unter 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte OH: D = in dt., ENG = in engl., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertauswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Silcher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung. **Spalte KIM:** TÜW = Theater über den Wolken (im Stuttgarter Fernsehturm).
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kartenservice 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de

Juli 2019

Kalender

6

	 Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 98 18	 Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41	 Theater Tri-Bühne (TRI) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/23 64 61 0	 Theaterhaus (TH) Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 07 11/40 20 720	 Renitenztheater (RE) Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 07 11/29 70 75	 Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 07 11/44 04 749-99	 Theater am Olgaek (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/23 34 48	 Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 07 11/24 60 93
1 Mo		10.00-11.00 (6+) Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche Ensemble Materialtheater, Théâtre Octobre		Vom 27. Juni bis 14. Juli Colours International Dance Festival 2019			18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00-11.15 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn A: Mark Twain I: Nadine Klante
2 Di	19.30 Der Walkürenritt A u. I: Uwe Hoppe	10.00-11.00 (6+) Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche		20.00 T1 Mourad Merzouki 20.30 T2 Compagnie Maguy Marin 19.00 + 21.30 T4 Compagnie Philippe Saire 20.00 Mourad Merzouki T1 20.30 T2 Compagnie Maguy Marin	20.00 Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher Das Impro-Duell			10.00-11.10 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist A: Astrid Lindgren I: Nadine Klante
3 Mi	19.30 Abo 7006 »Kunst« A: Yasmina Reza I: Stephan Bruckmeier	10.00-11.00 (6+) Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche	20.00-21.20 Premiere Esperanza (UA) A u. I: Edith Koeber	19.00 + 21.30 T4 Compagnie Philippe Saire 20.00 T3 Xie Xin Dance Theatre	20.00 Premiere Fischer & Jung Innen 20, außen ranzig	20.00-21.30 Abo 67/6829 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl«		10.00-11.10 (5+) Zottelkralle 20.00-22.10 Abo 67/6830, 6871, 7017 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl«
4 Do	19.30 Abo 7005, 7008 »Kunst«	10.00-11.00 (6+) Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche		19.00 + 21.30 T4 Compagnie Philippe Saire 20.00 T3 Xie Xin Dance Theatre	20.00 Abo 67/6836, 6745 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« Aber bitte mit ohne			20.00-21.30 Abo 7019 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Roos Ouweland I: Dieter Nelle
5 Fr	19.30 »Kunst«		20.00-21.30 Abo 67/6806, 67/6813, 67/6824 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A u. I: Florian Dehmel	19.00 T3 Xie Xin Dance Theatre 20.15 T1 Circa: En Masse	20.00 Kernolamazonen Best of		20.00-22.00 Abo 6770, 7009 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Tom Müller, Sabine Mistorny	20.00-22.10 Abo 7019 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Roos Ouweland I: Dieter Nelle
6 Sa	19.30 »Kunst«		20.00-21.30 Abo 67/6807, 67/6814 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A u. I: Edith Koeber	15.00 + 17.00 T4 Compagnie Philippe Saire 19.00 T3 Xie Xin Dance Theatre 20.15 T1 Circa: En Masse 20.30 T2 A.I.M. by Kyle Abraham	20.00 Edson Cordeiro singt Dalida		20.00-22.00 Abo 67/6808 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Tom Müller, Sabine Mistorny	19.00-21.10 Sophie anschließend Sommerfest
7 So	17.00 Abo 7020 »Kunst«			15.00 + 17.00 T4 Compagnie Philippe Saire 19.00 T2 A.I.M. by Kyle Abraham	19.00 Werner Koczwar Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde		15.00-15.40 (2+) Das Tierhäuschen	
8 Mo		10.00-10.55 (7+) Traumkreuzung Ensemble Materialtheater, Théâtre Octobre		19.00 T4 Pierre Rigal 20.15 T1 Ballet BC 21.00 T3 Lucy Guerin Inc	20.00 Han's Klaffl Nachschlag		18.00 Offene Theaterwerkstatt	
9 Di	19.30-21.30 Gell, Sie sen's?! Soloprogramm von und mit Monika Hirsche	10.00-10.55 (7+) Traumkreuzung		19.00 Premiere Sporthalle Gauthier Dance - Meet the Talents 19.00 T4 Pierre Rigal 20.15 T1 Ballet BC 20.00 T2 Tero Saarinen & Kimmo Pohjonen 21.00 T3 Lucy Guerin Inc	20.00 Han's Klaffl Nachschlag		10.30-11.10 (2+) Die kleine Raupe	
10 Mi	19.30 Abo 7010 »Kunst«	10.00-10.55 (7+) Traumkreuzung	20.00-21.20 Abo 67/6833, 6738, 6864 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A u. I: Edith Koeber	19.00 Premiere Sporthalle Gauthier Dance - Meet the Talents 19.00 T4 Pierre Rigal 20.15 T1 Ballet BC 20.00 T2 Tero Saarinen & Kimmo Pohjonen 21.00 T3 Lucy Guerin Inc	20.00 Han's Klaffl Nachschlag		10.30-11.10 (3+) Der Regenbogenfisch	20.00-22.00 Studio Impro Show Wildwechsel
11 Do	19.30 Abo 4202 »Kunst«	10.00-10.55 (7+) Traumkreuzung	19.30 Filmpremiere Literally Peace	19.00 Sporthalle Gauthier Dance - Meet the Talents 19.00 T4 Pierre Rigal 20.15 T1 Ballet BC 20.00 T2 Tero Saarinen & Kimmo Pohjonen 21.00 T3 Lucy Guerin Inc	20.00 Han's Klaffl Nachschlag			
12 Fr	19.30 Abo 67/6815 »Kunst«		20.00-21.20 Abo 8503, 8504 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A u. I: Edith Koeber	19.00 Sporthalle Gauthier Dance - Meet the Talents 19.00 T4 Pierre Rigal 20.15 T1 Ballet BC 20.00 T2 Tero Saarinen & Kimmo Pohjonen 21.00 T3 Lucy Guerin Inc	20.00 Klaus Birk - Aufsteigen! Zurück nach oben!		20.00-22.00 Abo 67/6850, 7024, 7025 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Tom Müller, Sabine Mistorny	
13 Sa			20.00-21.20 Abo 8501 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A u. I: Edith Koeber	19.00 Sporthalle Gauthier Dance - Meet the Talents 19.00 T4 Pierre Rigal 20.15 T1 Ballet BC 20.00 T2 Tero Saarinen & Kimmo Pohjonen 21.00 T3 Lucy Guerin Inc	20.00 Kay Ray Show		15.00-15.40 (2+) Die kleine Raupe 20.00-22.00 Abo 7011 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Tom Müller, Sabine Mistorny	19.00 Ankunft nirgendwo Ein Schauspiel über Flucht und Ankommen
14 So				19.00 T1 Akram Khan Company 19.30 T2 Roberto Castello / Aldes	19.00 Abo 67/6820 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« Ich hab die Schnauze voll		15.00-15.40 (3+) Das Häuschen und das Hähnchen	
15 Mo								
16 Di		10.00-10.45 (4+) KlaMotte und Bass Figurentheater Anne-Kathrin Klatt						
17 Mi	19.30-21.45 Abo 8119 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier	10.00-10.45 (4+) KlaMotte und Bass		20.00-21.10 T4 Abo 67/6811, 6858 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Tugsal Mogul	20.00 Premiere Han's Klaffl Nachschlag		10.30-11.10 (3+) Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat	
18 Do	19.30-21.45 Abo 6826, 7002 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier	10.00-10.45 (4+) KlaMotte und Bass	20.00-22.15 Open Air Innenhof im Alten Schloss Was ihr wollt A: William Shakespeare I: Edith Koeber	10.30-12.00 T3 Tschick 20.00 P1 Der Sommer in Stuttgart	20.00 Max Uthoff Moskauer Hunde		10.30-11.10 (2+) Die kleine Raupe	
19 Fr	19.30-21.30 Abo 8119 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier	19.00-20.30 (15+) Abo 6810, 6849, 6857, 7021 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier		19.00-22.00 P1 Der Sommer in Stuttgart 20.00-21.15 T3 Abo 67/6812, 67/6859, 6927, 7007, 7016 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier	20.00 Renitenz-Ensemble Wohin mit Stuttgart?		15.00-15.40 (3+) Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat	
20 Sa	19.30-21.45 Abo 6826, 7002 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier	20.30-22.00 (15+) Abo 7012, 7016 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier	20.00-21.20 Abo 67/6821, 6753 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A u. I: Edith Koeber	20.00 P1 Der Sommer in Stuttgart 20.00 T1 Caveman 20.15-21.55 T3 Abo 67/6803, 7015 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier	20.00 Renitenz-Ensemble Wohin mit Stuttgart?		15.00-15.40 (3+) Der Regenbogenfisch	
21 So	17.00-19.15 Abo 7001 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier	18.00-19.30 (15+) Abo 7014 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier		18.00 P1 Ensemble Ascolta 19.00 T4 Martin Luding 19.30-20.50 T3 fällt aus	19.00 Abo 6710, 6827 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« Für eine Handvoll Trollinger			
22 Mo	19.30-21.45 Abo 6718, 7013 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier							
23 Di	19.30-21.45 Abo 7022 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier			10.30 T3 Was heißt hier Liebe? A: Helma Fehrmann, Jürgen Flügge, Holger Franke, Günter Brombacher	20.00 Uli Keuler Uli Keuler spielt			
24 Mi	19.30-21.45 Abo 67/6846, 7018 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier			10.30 T3 Was heißt hier Liebe? I: Günter Brombacher, Werner Schretzmeier	20.00 Uli Keuler Uli Keuler spielt			
25 Do		21.30-22.30 Fritz Four Fingers Florian Feisel & Sarah Chaudon		20.00 T3 Die Känguru-Chroniken 20.15 T4 Die Verschollenen Vom 26. Juli bis 28. Juli 10. Stuttgarter Flamenco Festival 2019	20.00 Uli Keuler Uli Keuler spielt			
26 Fr	19.30-21.45 Abo 6718, 7013 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier			20.00 T2 Catarina Mora Flamenca 20.15 T4 Die Verschollenen 20.30 T3 Die Känguru-Chroniken	20.00 Premiere Joy Peters Die Frau mit den roten Haaren		15.00-15.40 (2+) Die kleine Raupe	
27 Sa	19.30-21.45 Abo 6718, 7013 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier			20.00 T1 Herbert Pixner Projekt 20.00 T2 Catarina Mora Flamenca 20.15 T4 Die Verschollenen 20.15-22.45 T3 Abo 67/6819 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier	20.00 Premiere Bernd Kohlhepp & Nils Strassburg Elvis trifft Elvis		15.00-15.40 (2+) Die kleine Raupe	
28 So	17.00-19.15 Abo 7001 »Kunst.Think.Love. Platon's Gastmahl« A: Elisabeth Kabatek I: Stephan Bruckmeier			19.00 T2 Catarina Mora Flamenca 19.00 T1 Verleihung BW Jazz-Preis an Olivia Trummer 19.30 T3 Alte Mädchen	19.00 Bernd Kohlhepp & Nils Strassburg Elvis trifft Elvis			
29 Mo								
30 Di								
31 Mi					20.00 Bernd Kohlhepp & Nils Strassburg Elvis trifft Elvis			



Dr. Ute Harbusch
Stellvertretende Geschäftsstellenleitung

**»Drink.Think.Love. – Platon's Gastmahl«
im Forum Theater**
Intelligente Unterhaltung: Mit Lobreden auf Eros soll das Wesen der Liebe ergründet werden. Wie das gelingt? Hingehen und anschauen!

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung.
* = anst. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashauss, P1, P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertauswahl-Nr.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Wortkino (WO) Dein Theater	Kulturwerk (KW)	Wilhelma Theater (WIL)	Friedrichsbau Varieté (FR)	Literaturhaus Stuttgart (LIT)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 4 84 95	Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 0711/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 071 41/9 10-39 00	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 071 26/92 93 94	
16.00-18.00 Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest	19.30 Stadtteilkino »Bohemian Rhapsody«			19.00 zwischen/lese Paul zwei 19.30 Lesung und Gespräch Heimat. Kann die weg? Mit Muhterem Aras, Hermann Bausinger	20.00 Freilicht Abo 8151 Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt I: Christof Küster		10.00 Gastspiel Der schaurige Schusch Junges LTT	1 Mo
16.00-18.00 Reiselust Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse	20.40 Swinging Wednesdays			19.00 Lesung und Gespräch Can you write me a poem, Siri? Mit S. Richter, E. Weber-Guskar, D. Mersch	18.00 P1 Als ich vergaß zu weinen Jugend-Spielclub			2 Di
19.00-21.00 Abo 67/6801 Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest			20.00-22.30 Cirque du Vegas	19.30 Gespräch Michael Ende: Jim Knopf und die unendliche Geschichte Mit U. Draesner, J. von Düffel	20.00 Freilicht Besuch der alten Dame 20.00 P2 Apfelkuchen oder Ein Stück vom Glück		20.00 Gastspiel Neues aus dem Dohlengässle Jetztgrüssgott	3 Mi
20.00-21.45 Dositza, bloß so dositza Schwäbische Entschleunigung mit Friedrich E. Vogt	19.00 Rock - das Musical Talentschuppen der Jungen Akademie Stuttgart (JAS)		20.00-22.30 Cirque du Vegas	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).	20.00 Freilicht Besuch der alten Dame 20.00 P2 Apfelkuchen oder Ein Stück vom Glück		20.00 Marktplatz Rottenburg We Shall Overcome - Pete Seeger 20.00 Best of Kenner	4 Do
20.00-21.45 Heimat, deine Sterne Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein	15.00 + 19.00 Rock - das Musical Talentschuppen der Jungen Akademie Stuttgart (JAS)		20.00-22.30 Cirque du Vegas				20.00 Marktplatz Rottenburg We Shall Overcome - Pete Seeger 20.00-21.50 Die Ausreißerinnen	5 Fr
18.00-19.45 Heimat, deine Sterne Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein		19.00 Nikolai Rimski-Korsakow: Das Märchen vom Zaren Saltan Isny Opernfestival e.V.	18.00-20.30 Cirque du Vegas		18.00 P2 Apfelkuchen oder Ein Stück vom Glück 18.00 S Backbeat			6 Sa
16.00-17.45 Dositza, bloß so dositza Schwäbische Entschleunigung mit Friedrich E. Vogt			20.00-22.30 Cirque du Vegas	19.30 Lesung und Gespräch Sendbo-o-te Mit Yoko Tawada Mod: Katharina Borchardt				7 So
16.00-18.00 Die Heiratsvermittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert	20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 Cirque du Vegas	19.30 Auf Sendung Gotteskind Mit John Wray Mod: Carsten Otte			20.00 Öffentliche Probe Aufstieg und Fall einer Firma	8 Mo
19.00-20.45 Abo 6754 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager			20.00-22.30 Cirque du Vegas	19.30 Lesung und Gespräch Unter Sternen Mit Oswald Egger, Ulf Stolterfoht Mod: Theresia Prammer	14.30 Einf. - 15.00-17.15 S Von Mäusen und Menschen A: John Steinbeck I: Jürgen Esser			9 Di
20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben			20.00-22.30 Cirque du Vegas		20.00 Freilicht Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt I: Christof Küster		20.00 Premiere Pausa/Mössingen Aufstieg und Fall einer Firma A: Franz Xaver Ott	10 Mi
20.00-21.45 Abo 67/6823 Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort			20.00-22.30 Cirque du Vegas	Ab 11.00 zwischen/stopp Wetterleuchten Sommermarkt der unabhängigen Verlage	20.00 Freilicht Besuch der alten Dame		20.00 Pausa/Mössingen Aufstieg und Fall einer Firma 20.00 Chor der Mönche	11 Do
18.00-19.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben			18.00-20.30 Cirque du Vegas		15.00 Studio Es war einmal 17.00 S Gastspiel Karneval der Tiere 20.00 Freilicht Besuch der alten Dame		20.00 Pausa/Mössingen Aufstieg und Fall einer Firma 20.00 Gastspiel Rosa kocht	12 Fr
16.00-18.00 Gestern war sie noch ein Mädchen Pechvögel lieben anders als Glückspilze					11.00 + 17.00 S Gastspiel Karneval der Tiere 15.00 Studio Es war einmal 20.00 Freilicht Besuch der alten Dame		20.00 Pausa/Mössingen Aufstieg und Fall einer Firma 20.00 Gastspiel Blowing in the wind of change Liederkrans Melchingen	13 Sa
16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben								14 So
19.00-21.00 Buschwerk Sturmefeste Satiren von Wilhelm Busch					20.00 Freilicht Besuch der alten Dame 20.00 P1 Alte Liebe			15 Mo
19.00-21.00 Buschwerk Sturmefeste Satiren von Wilhelm Busch					20.00 Freilicht Besuch der alten Dame			16 Di
20.00-21.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager					19.00 Einf. - 19.30-21.25 S Die barmherzigen Leut' von Martinsried A: Oliver Storz, I: Marcus Grube			17 Mi
20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben					19.30-21.00 S Glaube Liebe Hoffnung A: Ödön von Horváth I: Alexander Müller-Elmou			18 Do
18.00-20.00 Abo 6740 Sag mir, wo die Lieder sind Musikalischer Nachlass aus Jahrhunderten: Liederwelten	18.00 18. Lange Ost Nacht Der Stuttgarter Osten feiert und das Kulturwerk macht mit			11.00 Lesung und Gespräch Robert M. Sonntag 19.00 Lesung und Gespräch Vladimir Sorokin 20.30 Masha Gessen	16.00 Studio Der Mondscheindrache 19.00 Einf. - 19.30-21.30 S Backbeat - Die Beatles in Hamburg A: Iain Softley, Stephen Jeffreys		20.00 Pausa/Mössingen Aufstieg und Fall einer Firma 20.00-21.25 Chaim & Adolf 20.00 Premiere Stetten a. k. Markt Stetten dem Himmel so nah	19 Fr
16.00-17.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben					16.00-17.10 Studio Gips 16.00 P2 Gaggaluga!? 20.00 Freilicht Besuch der alten Dame		20.00 Gastspiel Große Gefühle 20.00 Stetten a. k. Markt Stetten dem Himmel so nah	20 Sa
16.00-18.00 Sag mir, wo die Lieder sind Musikalischer Nachlass aus Jahrhunderten: Liederwelten							20.00 Pausa/Mössingen Aufstieg und Fall einer Firma A: Franz Xaver Ott	21 So
Vom 26. Juli bis 10. September 2019 Sommertheater - Täglich Theater!					20.00 Freilicht Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt I: Christof Küster		20.00 Pausa/Mössingen Aufstieg und Fall einer Firma A: Franz Xaver Ott	22 Mo
20.00-22.00 Abo 67/6817 Reiselust Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse			20.00 Wir gratulieren! Zum 25sten				20.00 Stetten a. k. Markt Stetten dem Himmel so nah	23 Di
20.00-21.45 Abo 67/6805 Es ist dein Europa Biographie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft			20.00 Wir gratulieren! Zum 25sten					24 Mi
18.00-19.45 Es ist dein Europa Biographie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft			20.00 Wir gratulieren! Zum 25sten					25 Do
16.00-17.45 Es ist dein Europa Biographie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft			20.00 Wir gratulieren! Zum 25sten					26 Fr
16.00-18.00 Zwischen Himmel und Erde Leben ein Traum. Traumspiel			20.00 Wir gratulieren! Zum 25sten					27 Sa
19.00-21.00 Zwischen Himmel und Erde Leben ein Traum. Traumspiel			18.00 Wir gratulieren! Zum 25sten				20.00 Pausa/Mössingen Aufstieg und Fall einer Firma 20.00 Stetten a. k. Markt Stetten dem Himmel so nah	28 So
							20.00 Pausa/Mössingen Chaim & Adolf Eine Begegnung im Gasthaus	29 Mo
								30 Di
								31 Mi



Doris Unruh
Kundenservice

Auf Kultur-Entzug in den Theaterferien?
Das muss nicht sein! Renitentztheater und Wortkino bieten auch in den Sommermonaten ein spannendes Programm. Gleich das Sommerloch schließen unter 0711 22477-20 oder [www.kulturgemeinschaft.de!](http://www.kulturgemeinschaft.de)

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, Pl/2 = Podium 1/2, Freilicht = Freilichtaufführung am Kessler-Platz
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

TIPP

Am 12. Juli ist die Kulturgemeinschaft wegen einer betrieblichen Weiterbildung geschlossen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu den Abo-Veranstaltungen, die nicht in den voraufgegangenen Kalenderspalten aufgeführt sind, sowie zu den Auswahl-Abos Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Juli 2019

	27	28	29	30	31
So		7	14	21	28
Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	

Abogruppe _Vorstell- nummer	Tag der Vorstellung	Spiel- stätte
Monats-Abos		
2200 ... Gemischtes Abo Plus I		
2200.10	So 28 7	OH
2201	Spielzeit beendet	
2202.10	Sa 6 7	SH
2203.10	So 14 7	SH
2204.10	So 7 7	KIM
2205.10	Mi 10 7	OH
2206.10	Di 9 7	SH
2207.10	Di 2 7	KIM
2208.10	Mi 3 7	OH
2210.10	So 7 7	OH
2211.10	Sa 20 7	OH
2212	Spielzeit beendet	
2214	Spielzeit beendet	
2215.10	Mi 3 7	OH
2216.10	Fr 26 7	OH
2217	Spielzeit beendet	
2218.10	Di 2 7	KIM
2219.10	Di 23 7	OH
2220	Spielzeit beendet	
2221	Spielzeit beendet	
2222.10	Di 23 7	OH
2223.10	Do 4 7	KIM
2224.10	So 21 7	OH
2225.10	Mo 15 7	OH
2226	Spielzeit beendet	
2227	Spielzeit beendet	
2229.10	So 21 7	OH
2230.10	Sa 6 7	KIM
2231.10	Di 23 7	OH
2232	Spielzeit beendet	
2233.10	Mi 3 7	OH
2234.10	Sa 6 7	KIM
2236.10	Di 2 7	KIM
2237.10	Do 11 7	KIM
2238.10	Sa 27 7	OH
2239.10	So 21 7	OH
2240	Spielzeit beendet	
2241.10	Fr 26 7	OH
2243.10	Di 23 7	OH
2246	Spielzeit beendet	
2247.10	Do 11 7	SH
2248.10	Fr 5 7	KIM
2249.10	Sa 27 7	OH
2250.10	Sa 6 7	KIM
2252.10	Mo 22 7	OH
2253.10	Di 23 7	OH
2254.10	Do 11 7	OH
2255	Spielzeit beendet	
2257.10	Do 11 7	KIM
2258.10	So 21 7	OH
2259.10	Do 4 7	SH
2260	Spielzeit beendet	
2261.10	So 21 7	OH
2263.10	Di 23 7	OH
2264.10	Sa 6 7	KIM
2265.10	Mi 3 7	OH
2266.10	Di 2 7	KIM
2267.10	Mo 15 7	OH
2268	Spielzeit beendet	
2270.10	Fr 12 7	KIM
2272.10	Di 9 7	SH
2274.10	Sa 20 7	OH
2275.10	Fr 5 7	KIM
2276	Spielzeit beendet	
2277.10	Do 4 7	OH
2278.10	So 7 7	OH
2280.10	Do 4 7	OH
2281.10	So 14 7	KIM
2282.10	Fr 26 7	OH
2283.10	Di 23 7	OH
2285.10	Mi 10 7	OH

2286.10	Do 4 7	SH
2287.10	So 14 7	SH
2288.10	So 28 7	OH
2289.10	So 21 7	OH
2290.10	Di 9 7	KIM
2291.10	Sa 20 7	OH
2292.10	Sa 20 7	SH
2293.10	Mo 22 7	OH
2294	Spielzeit beendet	
2295.10	Sa 20 7	OH
2296.10	Sa 6 7	KIM
2297.10	Sa 13 7	KIM
2298.10	Fr 5 7	KIM
2299.10	Mi 10 7	OH
2300.10	Di 2 7	KIM
2303.10	Do 4 7	OH
2312.10	Do 4 7	OH
2314.10	So 7 7	KIM
2317	Spielzeit beendet	
2322.10	Fr 26 7	OH
2323.10	So 21 7	OH
2324	Spielzeit beendet	
2325.10	Sa 6 7	OH
2326.10	Di 9 7	KIM
2329.10	Fr 5 7	KIM
2330.10	Sa 13 7	KIM
2332.10	Sa 6 7	SH
2334.10	Mi 3 7	KIM
2400 ... Gemischtes Abo		
2400	Spielzeit beendet	
2401.9	Do 11 7	SH
2402.9	Mi 3 7	KIM
2403	Spielzeit beendet	
2404.9	So 7 7	OH
2405	Spielzeit beendet	
2406.9	Mo 22 7	OH
2407.9	Mi 3 7	OH
2408.9	Fr 5 7	KIM
2409.9	Mi 3 7	KIM
2410.9	Do 11 7	KIM
2411.9	Mi 3 7	KIM
2412.9	Di 9 7	KIM
2413.9	Do 4 7	KIM
2414	Spielzeit beendet	
2415.9	Di 2 7	KIM
2416	Spielzeit beendet	
2417	Spielzeit beendet	
2418.9	Di 9 7	KIM
2419.9	Do 4 7	OH
2420.9	Sa 27 7	OH
2421.9	Do 4 7	OH
2422.9	Do 11 7	KIM
2423.9	Di 2 7	KIM
2424.9	Fr 5 7	KIM
2425.9	Di 2 7	KIM
2426.9	Do 4 7	SH
2427	Spielzeit beendet	
2428	Spielzeit beendet	
2429.9	Mo 22 7	OH
2430.9	Fr 12 7	KIM
2431.9	Mo 22 7	OH
2432.9	Sa 13 7	KIM
2433.9	Do 11 7	KIM
2434	Spielzeit beendet	
2435.9	Di 16 7	OH
2436.9	Do 4 7	OH
2437	Spielzeit beendet	
2438	Spielzeit beendet	
2439.9	Do 18 7	OH
2441	Spielzeit beendet	
2442.9	Fr 26 7	OH
2443.9	Sa 6 7	OH
2444.9	Fr 26 7	OH
2445.9	Sa 6 7	OH
2446.9	Do 11 7	SH
2447.9	Mi 3 7	KIM

**Unser neues
Jahresprogramm
»Kunst und Kultur
2019/2020« erscheint
Mitte Juli und wird
allen AbonentInnen
automatisch zu-
geschickt.**

2448	Spielzeit beendet	
2449.9	So 7 7	KIM
2450.9	So 7 7	KIM
2451	Spielzeit beendet	
2452	Spielzeit beendet	
2453.9	Do 4 7	OH
2454	Spielzeit beendet	
2455	Spielzeit beendet	
2456	Spielzeit beendet	
2457.9	Do 4 7	SH
2458	Spielzeit beendet	
2459.9	Di 16 7	OH
2460	Spielzeit beendet	
2461	Spielzeit beendet	
2462	Spielzeit beendet	
2463.9	Di 23 7	OH
2464.9	Sa 6 7	OH
2465	Spielzeit beendet	
2466.9	Fr 5 7	KIM
2467.9	So 7 7	KIM
2469	Spielzeit beendet	
2470.9	Mi 10 7	OH
2471.9	Sa 13 7	KIM
2472	Spielzeit beendet	
2473.9	Fr 5 7	KIM
2474.9	Fr 5 7	KIM
2475.9	Di 23 7	OH
2476.9	Do 18 7	OH
2477.9	Sa 13 7	KIM
2478.9	Do 25 7	OH
2479	Spielzeit beendet	
2480.9	Di 16 7	OH
2481	Spielzeit beendet	
2482	Spielzeit beendet	
2483.9	Fr 5 7	KIM
2484.9	Di 9 7	KIM
2485.9	Mi 10 7	OH
2486.9	Sa 6 7	SH
2487.9	Di 9 7	KIM
2488.9	Do 11 7	SH
2489.9	Sa 6 7	KIM
2490	Spielzeit beendet	
2492	Spielzeit beendet	
2493.9	Di 9 7	KIM
2494.9	Di 23 7	OH
2495.9	Fr 26 7	OH
2496.9	Do 4 7	OH
2497.9	Sa 13 7	KIM
2498	Spielzeit beendet	
2499	Spielzeit beendet	
2501	Spielzeit beendet	
2504.9	Mi 3 7	KIM
2505.9	Fr 5 7	KIM
2506	Spielzeit beendet	
2507.9	Di 9 7	AS
2509.9	Di 16 7	OH
2510.9	Di 9 7	KIM
2512	Spielzeit beendet	

2513.9	Di 9 7	AS
2514.9	Do 4 7	SH
2515	Spielzeit beendet	
2518.9	Do 4 7	OH
2521.9	So 7 7	KIM
2522.9	So 7 7	KIM
2523.9	Mi 3 7	OH
2524.9	Di 9 7	KIM
2527	Spielzeit beendet	
2528	Spielzeit beendet	
2529.9	Mi 3 7	OH
2531.9	Sa 6 7	OH
2534.9	Sa 13 7	KIM
2535.9	Sa 6 7	OH
2537.9	So 21 7	OH
2538.9	Mo 8 7	AS
2540.9	Di 16 7	OH
2541.9	Mi 3 7	OH
2542	Spielzeit beendet	
2543	Spielzeit beendet	
2545.9	Di 23 7	OH
2546.9	Di 23 7	OH
2548	Spielzeit beendet	
2551	Spielzeit beendet	
2553	Spielzeit beendet	
2554.9	Sa 20 7	OH
2555.9	Do 11 7	SH
2557.9	Do 4 7	OH
2558.9	Mi 10 7	OH
2561.9	Fr 5 7	KIM
2563	Spielzeit beendet	
2564.9	Fr 5 7	KIM
2567.9	Sa 6 7	KIM
2568.9	Do 11 7	SH
2569.9	Sa 6 7	AS
2572.9	Sa 6 7	KIM
2574	Spielzeit beendet	
2575.9	Fr 5 7	KIM
2576	Spielzeit beendet	
2577.9	Di 2 7	KIM
2580.9	Do 11 7	SH
2581.9	Sa 13 7	KIM
2582	Spielzeit beendet	
6401 ... Staatstheater-Abo		
6401.6	Di 23 7	OH
6402	Spielzeit beendet	
6403	Spielzeit beendet	
6404.6	Sa 20 7	OH
6405	Spielzeit beendet	
6406.6	So 21 7	OH
6407.6	Di 23 7	OH
6408.6	Mo 22 7	OH
6409	Spielzeit beendet	
6410	Spielzeit beendet	
6411.6	So 7 7	KKL/B
6412.6	Mi 24 7	OH
6413	Spielzeit beendet	
6414	Spielzeit beendet	
6415	Spielzeit beendet	
6416	Spielzeit beendet	
6417	Spielzeit beendet	
6418	Spielzeit beendet	
6419.6	Sa 20 7	OH
6420	Spielzeit beendet	
6421.6	Mo 8 7	KKL/B
6422	Spielzeit beendet	
6423.6	So 7 7	KKL/B
6424.6	Mo 22 7	OH
6425.6	Mo 8 7	KKL/B
6426	Spielzeit beendet	
6427	Spielzeit beendet	
6428	Spielzeit beendet	
6429.6	Fr 26 7	OH
6430	Spielzeit beendet	
6431	Spielzeit beendet	
6432	Spielzeit beendet	

6433.6	Fr 26 7	OH
6434	Spielzeit beendet	
6435	Spielzeit beendet	
67/6801 ... Stuttgart-Abo/ Stuttgart-Abo mit FITZ		
67/6801.10	Do 4 7	WO
67/6802.10	So 14 7	KAM
67/6803.10	Sa 20 7	TH/T3
67/6804.10	So 14 7	KAM
67/6805.10	Sa 27 7	WO
67/6806.10	Fr 5 7	TRI
67/6807.10	Sa 6 7	TRI
67/6808.10	Sa 6 7	TAO
67/6809.10	Di 23 7	KAM
67/6810.10	So 21 7	RE
67/6811.10	Fr 19 7	FITZ
67/6812.10	Mi 17 7	TH/T4
67/6813.10	Fr 19 7	TH/T3
67/6814.10	Fr 5 7	TRI
67/6815.10	Sa 6 7	TRI
67/6816.10	Fr 12 7	TA
67/6817.10	So 14 7	KAM
67/6818.10	Fr 26 7	WO
67/6819.10	Mo 22 7	TA
67/6820.10	Sa 27 7	TH/T3
67/		



Guri Korsvold
Kundenservice

Ein Hinweis zur Parksituation an der Liederhalle

Die Tiefgarage Liederhalle/Boschareal wird ab 8. Juli 2019 für voraussichtlich ein Jahr saniert. Die Zufahrt erfolgt weiterhin über die Breitscheidstraße, die Ausfahrt ausschließlich über die Seidenstraße. Es stehen nur noch rund 350 Stellplätze zur Verfügung, Behindertenparkplätze sind weiterhin vorhanden. Die Tiefgarage Holzgartenstraße kann uneingeschränkt benutzt werden, ein barrierefreier Zugang ist von hier aus aber nicht möglich. Wir empfehlen unseren Konzertbesuchern, rechtzeitig anzufahren, andere Parkhäuser rund um die Liederhalle oder den öffentlichen Personennahverkehr zu benutzen.



Konzerte

4 Do 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Schloßtheater Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Berg - Musikalische Fantasie
Steven Prengels (Regie & Leitung).
Arno Synaev (Regie & Bühnenbild)
Mit Pascale Platel, Tom Goossens, Witse Lemmens & Gregory Van Seghbroeck
Mit Musik von Richard Wagner, Steven Prengels, Rammstein u. a.

5 Fr 18.30 Uhr Einlass
19.00 Uhr Open Air-Bühne
Altes Schloss / Innenhof

Jazzopen Stuttgart
Mnozil Brass - GOLD

6 Sa 20.00 Uhr
Renaissance Theater

Edson Cordeiro - singt Dalida

7 So Auswahl Nr. 1355
10.15 Uhr Einführung
11.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6411, 6423
Staatsorchester Stuttgart
Cornelius Meister (Leitung).
Solisten des Staatsorchesters Stuttgart
Márton Illés (composer in focus):
Neues Werk (UA)
Frank Martin:
Concerto für 7 Blasinstrumente, Pauken,
Schlagzeug und Streichorchester
Richard Strauss: Ein Heldenleben op. 40

8 Mo Auswahl Nr. 1356
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6421, 6425
Staatsorchester Stuttgart
Márton Illés (composer in focus):
Neues Werk (UA)
Frank Martin:
Concerto für 7 Blasinstrumente, Pauken,
Schlagzeug und Streichorchester
Richard Strauss: Ein Heldenleben op. 40

9 Di Auswahl Nr. 1357
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Staatsorchester-Symphonie-Orchester Stuttgart
Patrick Strub (Leitung).
Irena Bespalovaite (Sopran),
Tatiarchoula Kanati (Alt),
Kai Kluge (Tenor),
Daniel Raschinsky (Bariton),
Philharmonia Chor Stuttgart
(Einstudierung Salome Tendies)
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

11 Do 20.00 Uhr
Schlosskirche Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Arianna Savall & Hirundo Maris
Gesänge vom Süden und Norden

13 Sa 18.00 Uhr Einlass
21.00 Uhr Festinweise /
Seeschloss Monrepos

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Klassik Open Air & Feuerwerk
Orchester der Schlossfestspiele,
Pietari Inkinen (Leitung)
Werke von Antonin Dvorák, Eduardo
Lalo, Camille Saint-Saens u. a.

14 So 17.00 Uhr
Open Air-Bühne Schlossplatz /
Ehrenhof

Jazzopen Stuttgart
Parovoz & Moka Efti Orchestra

17 Mi Auswahl Nr. 1358
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1100, 1110, 1215, 2102,
2103, 8253, 8264, 8833
Stuttgarter Kammerorchester
Matthias Foremny (Leitung),
Kit Armstrong (Klavier)
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 65 A-Dur
Carl Philipp Emanuel Bach:
Klavierkonzert a-Moll Wq 26
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert A-Dur KV 414
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 80 d-Moll
*** Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

17 Mi 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Ordensaal /
Residenzschloss Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Frank Peter Zimmermann & Martin Helmchen
Ludwig van Beethoven:
Sonate Nr. 1 D-Dur op. 12 Nr. 1
Sonate Nr. 2 A-Dur op. 12 Nr. 2
Sonate Nr. 3 Es-Dur op. 12 Nr. 3
Sonate Nr. 4 a-Moll op. 23

18 Do Auswahl Nr. 1359
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal/KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Kent Nagano (Leitung),
Mari Kodama (Klavier)
Arnold Schönberg: Klavierkonzert op. 42
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur

18 Do 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Ordensaal /
Residenzschloss Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Igor Levit
Gustav Mahler:
Adagio aus der Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur
(Bearbeitung von Ronald Stevenson)
Franz Liszt:
Études d'exécution transcendante

19 Fr 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Schlosskirche /
Residenzschloss Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Junge Klänge: Alles auf Anfang
Ioana Cristina Goicea (Violine),
Maciej Kulakowski (Violoncello),
Maciej Frackiewicz (Akkordeon)
Sofia Gubaidulina: Silenzio
Alfred Schnittke: Suite im alten Stil
Ilka Kusisto: Drei Hymnen
Mikolaj Majkusiak: Sonate
Dmitri Schostakowitsch:
Trio e-Moll op. 67

21 So 11.00 Uhr
Akademie Schloss Solitude /
Scheune

Solitude-Konzert in der Scheune
Duo Nina Assadollahajami (Violine) &
Jan Luka Diebold (Klavier)
Duo Anne Hiddeken (Violoncello) & Emi-
ly Hermann (Klavier)
Edvard Grieg: Sonate für Violoncello
und Klavier a-Moll op. 36
Franz Schubert: Sonate für Violine
und Klavier Nr. 3 g-Moll op. 137
Niels Wilhelm Gade: Sonate für Violine
und Klavier Nr. 2 d-Moll op. 21

21 So Auswahl Nr. 1360
18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr Hospitalkirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
Württembergischer Kammerchor
Dieter Kurz (Leitung).
Peter Schleicher (Continuo-Orgel)
Die geistliche Chormusik
von Philipp Friedrich Buchner

21 So Auswahl Nr. 1361
19.00 Uhr
Domkirche St. Eberhard

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Oratorienchor
Enrico Trummer (Leitung),
Lena Sutor-Wernich (Mezzosopran),
Mario Stefano Pietrodrachi (Bandoneon),
Roberto Olzer (Klavier),
Stuttgarter Concertino
Martin Palmeri:
Misa a Buenos Aires - Misa Tango
Astor Piazzolla:
Werke für Bandoneon und Orchester



Kino-Abo

2 Di Atelier am Bollwerk
80 Minuten

Das melancholische Mädchen
Regie: Susanne Heinrich
(Deutschland 2019)
Mit Marie Rathscheck, Nicolai Borger,
Malte Bündgen, Dax Constantine
Eine Forschungsreise in 15 komischen Begegnungen durch unsere post-moderne Gesellschaft Ernüchterung und Glückszwang.
Auf der Suche nach einem Schlafplatz wandert das melancholische Mädchen durch die Großstadt - aber zwischen Yoga Studios, Kunstausstellungen und den Betten fremder Männer gibt es für sie keinen Platz. Unterwegs begegnet sie jungen Müttern, die ihre Mutterschaft als religiöses Erweckungsereignis feiern, findet Unterschlupf bei einem abstinenten Existenzialisten, für den Sex »auch nur noch ein Markt« ist, und wartet in einer Drag Bar »auf das Ende des Kapitalismus«. Ihr Versuch, ein Buch zu schreiben, scheitert am ersten Satz des zweiten Kapitels. Und sie findet keinen Platz zwischen Kunstgalerien, Yoga-Studios und den Betten fremder Männer. Statt sich zu bemühen hineinzupassen, fängt das

Mädchen an, ihre Depression als Politikum zu betrachten.

2 Di Kino steht noch nicht fest
122 Minuten

Ein Becken voller Männer
Regie: Gilles Lelouche (Frankreich 2018)
Mit Mathieu Amalric, Guillaume Canet, Benoit Poelvoorde, Jean-Hughes Anglade
Französische Komödie um eine Gruppe Männer, die bei der Synchronschwimmmeisterschaft antreten.
Bertrand durchläuft gerade eine schwierige Phase in seinem Leben: Geschüttelt von einer handfesten Depression, mischt er sich Psychopharmaka in sein morgentliches Müsli, seit zwei Jahren geht er keiner geregelten Arbeit mehr nach und lässt sich überhaupt ziemlich hängen, bis er eines Tages einen merkwürdigen Ausgang in dem Schwimmbad sieht, in dem er manchmal seine Runden dreht. Dort steht zu lesen, dass ein männliches Team von Synchronschwimmern noch nach Verstärkung sucht. Und da Bertrand eh nicht weiß, wie er seine Zeit herumbringen soll, und neugierig geworden ist, schaut er einfach mal beim Training der Equipe vorbei, um dort allerdings festzustellen, dass die anderen Teilnehmer nicht gerade motiviert und manchmal auch ziemlich aus der Form geraten sind. Dennoch findet er innerhalb der Gruppe, die von der Ex-Synchronschwimmerin Delphine geleitet wird, etwas, das ihm sonst in seinem Leben und seiner Familie fehlt: Halt, Solidarität und ein offenes Ohr. Schnell wird sich herausstellen, dass auch die anderen Männer und selbst die resolute Trainerin Delphine ihr Päckchen mit sich herumtragen. Als einer der Schwimmer zufällig über die Ankündigung für die Weltmeisterschaft in ihrer Sportart stolpert, gibt es zudem ein großes gemeinsames Ziel, auf das der bunt zusammengewürfelte Haufen gemeinsam hinarbeiten kann.

3 Mi Delphi Arthaus Kino
20.00 Uhr

Celle que vous croyez
Regie: Safy Nebbou (Frankreich 2019)
Mit Juliette Binoche, François Civil, Nicole Garcia
Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Basierend auf einem Roman von Camille Laurens, erzählt Regisseur Safy Nebbou in seinem Film spannend und vom Abdriften in eine unzuverlässige Zwischenwelt, in der Realität und Lüge verschwimmen. In atmosphärischen Bildern entsteht das Porträt einer faszinierenden Frau, die nicht nur mit ihren eigenen Verletzungen ringt, sondern auch mit universellen Themen wie Einsamkeit und der Angst vor dem Alterwerden.

In Zusammenarbeit
mit dem Institut Français

4 Do **9 Di** Atelier am Bollwerk
102 Minuten

Geheimnis eines Lebens
Regie: Trevor Nunn
(Großbritannien 2019)
Mit Dame Judi Dench, Sophie Cookson, Stephen Campbell Moore
OSCAR-Preisträgerin Judi Dench brilliert in dem britischen Spionagedrama, inspiriert von der wahren Geschichte der englischen KGB-Agentin Melitta Norwood.
Großbritannien im Jahr 2000: Die Engländerin Joan Stanley, weit in ihren Achtzigern, lebt in ihrem Vorort-Häuschen ein unauffälliges Rentnerdasein. Doch damit hat es ein abruptes Ende, als ein Mitarbeiter der MI5 vor der Tür steht und die alte Dame festnimmt, weil sie Geheimnisse an die Russen verraten haben soll.
1938: Als junge Frau studiert Joan in Cambridge Physik und verliebt sich in den ebenso attraktiven wie manipulativen Kommunisten Leo Galich, durch

den sie die Welt in einem neuen Licht zu sehen beginnt. Wenige Jahre später arbeitet sie während des Zweiten Weltkriegs für ein geheimes Nuklear-Forschungsprojekt. Und erkennt, dass die Welt im Kräftemessen zwischen Ost und West kurz vor der gegenseitigen Zerstörung steht. Joan muss sich entscheiden, ob sie stark genug ist, ihr Land und ihre Liebe für den Frieden zu verraten.

4 Do **9 Di** Kino steht noch nicht fest
101 Minuten

Tel Aviv on Fire
Regie: Sameh Zoabi (Luxemburg/Belgien/Israel/Frankreich 2018)
Mit Kais Nashif, Lubna Azabal, Yaniv Biton
Vor dem Hintergrund des Nahostkonfliktes gelingt Regisseur Sameh Zoabi das Kunststück einer absurden und unglaublich witzigen Komödie.
In Tel Aviv geht es heiß her. Zumindest laut der schulzigen Soap Opera »Tel Aviv on Fire«, die jeden Abend über die TV-Bildschirme flimmert und Israelis wie Palästinenser vor der Glotze vereint. Der junge Palästinenser Salam ist Drehbuchautor des Strafenfegers und muss für die Dreharbeiten jeden Tag die Grenze zwischen Israel und dem Westjordanland überqueren. Bei einer Checkpoint-Kontrolle gerät das Skript der nächsten Folge in die Hände des israelischen Kommandeurs Assi. Das kommt dem gelangweilten Grenzwachter gerade recht. Um seine Frau zu beeindrucken, zwingt er Salam das Drehbuch umzuschreiben. Ein Bombenerfolg! Von nun an denken sich Salam und Assi immer neue schulzige Dialoge und absurde Plotentwicklungen aus. Der Einfluss des israelischen Militärs auf die populäre, eigentlich antizionistische Seifenoper wird immer größer. Aber dann soll die Serie abgesetzt werden, und Salam steht plötzlich vor einem Riesenproblem.

4 Do **5 Fr** **7 So** Atelier am Bollwerk
9 Di **10 Mi** 128 Minuten

Traumfabrik
Regie: Martin Schreier
(Deutschland 2019)
Mit Dennis Mojen, Emilia Schüle, Heiner Lauterbach, Ken Duken
Magische Liebesgeschichte vor der Kulisse des ältesten Filmstudios der Welt mit den Shooting Stars Dennis Mojen und Emilia Schüle.
Sommer 1961. Emil ist Komparse im DEFA-Studio Babelsberg und verliebt sich dort Hals über Kopf in die französische Tänzerin Milou. Die beiden sind wie füreinander bestimmt. Doch dann werden sie durch die Grenzschließung am 13. August 1961 getrennt. Ein Wiedersehen scheint unmöglich, bis Emil einen waghalsigen Plan schmiedet.

9 Di Atelier am Bollwerk
80 Minuten

Zur Sache, Schätzchen
Regie: May Spils (BRD 1967)
Mit Werner Enke, Uschi Glas, Rainer Basedow, Martin Lüttge
Eine Kooperation mit der Staatsgalerie Stuttgart im Rahmen der Ausstellung BASELITZ KIEFER POLKE RICHTER - DIE JUNGEN JAHRE vom 12. April bis 11. August.
Die skurrile, detailverliebte Komödie ist ein authentisches Porträt der 68er-Generation, zum Klassiker avancierter Paradedfilm des Neuen Deutschen Films und Spielfilmdebüt von Regisseurin May Spils, die damit dem Münchner Stadtteil Schwabing ein Denkmal setzte. Der Film brachte Uschi Glas den Spitznamen »Schätzchen« ein. Wort- und Lebenskünstler Werner Enke prägte den Ausdruck »fummeln«.

10 Mi **11 Do** **16 Di** Atelier am Bollwerk
116 Minuten

Yesterday
Regie: Danny Boyle
(Großbritannien 2019)
Mit Himesh Patel, Lily James, Sophia Di Martino, Ellise Chappell
In der Musical-Komödie von OSCAR-Preisträger Danny Boyle sind die Beatles fast vergessen, nur ein Musiker erinnert sich noch an die Hits der Swinging Sixties.
Jack Malik ist ein leidenschaftlicher, doch leider genauso erfolgloser Singer-Songwriter, der es nicht aus seinem verschlafenen Heimatdorf an der Küste Englands heraus schafft. Den Traum vom großen Durchbruch hat er längst begraben - nur seine Jugendfreundin Ellie hält unerschütterlich daran fest und unterstützt ihn mit all ihrer Leidenschaft. Eines Tages wird Jack während eines mysteriösen weltweiten Stromausfalls von einem Bus angefahren. Als er wieder zu Bewusstsein kommt, scheint zunächst alles wie immer. Beim harmlosen Dahinsingen eines eigentlich weltbekannten Songs muss Jack erst feststellen, dass seine Freunde noch nie etwas von den Beatles gehört haben, und kommt kurz darauf zu der unglaublichen Erkenntnis, dass die ehemals berühmteste Band der Welt und ihre zeitlos-genialen Klassiker aus dem Gedächtnis der gesamten Menschheit ausradiert wurden - nur nicht aus seinem. Mit einem riesigen Fundus an unbekanntem Welthits in der Tasche verzaubert Jack schnell sein ahnungsloses Publikum.

11 Do **16 Di** Delphi Arthaus Kino
118 Minuten

Kursk - Niemand hat eine Ewigkeit
Regie: Thomas Vinterberg
(Frankreich/Belgien/Luxemburg 2018)
Mit Matthias Schoenaerts, Léa Seydoux, Colin Firth, Peter Simonischek, Max von Sydow
Im Fokus des politischen Thrillers steht die historische Tragödie um das russische U-Boot »Kursk«, das vor neunzehn Jahren zur tödlichen Falle für die Crew wurde.
Am 10. August 2000 läuft das russische U-Boot K-141 Kursk zu einem Manöver der russischen Nordflotte in der Barentssee aus. An Bord befinden sich 118 Mann Besatzung. Am zweiten Tag der Übung kommt es durch die Explosion eines Torpedos an Bord zur Katastrophe. Die Kursk erleidet schwere Schäden und sinkt auf den Meeresboden. Lediglich 23 Männer überleben und können sich in einen sicheren Abschnitt des U-Bootes retten, darunter Kapitänleutnant Mikhail Kalekov. Aus Prestigegründen und Angst vor Spionage verweigert die russische Regierung zunächst jede internationale Hilfe. Auch die Angehörigen werden lange im Unklaren über die Ausmaße der Katastrophe gelassen. Die Frauen, allen voran Tanya, die Ehefrau von Offizier Kalekov, fordern verzweifelt Aufklärung, doch vergeblich. Der britische Commodore David Russel bietet dem russischen Admiral Gruzinsky seine Unterstützung an. Doch die Russen bleiben stur. Und die Zeit für die Überlebenden läuft.

11 Do **16 Di** Atelier am Bollwerk
116 Minuten

Unsere große kleine Farm
Dokumentarfilm von John Chester
(USA 2018)
John und Molly Chester haben in einem kleinen Apartment in Los Angeles gelebt, aber schon immer von einer Farm mit natürlicher Landwirtschaft geträumt.
Alles fängt an mit ihrem geliebten Hund Todd, der viel zu viel bellte, was dazu führte, dass seine Besitzer Molly und John Chester ihr Apartment verloren. Kurzerhand verlässt das Paar die

Impressum

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
30. Jahrgang 2019 / Nr. 290 Juli
Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de
Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
Autoren: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
Redaktion: Dr. Ute Harbusch
Mitarbeit: Lea Dober, Birgit Gilbert, Susanne Osing, Michael Wenger
Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH, Albrecht-Villingener-Straße 10, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-23
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann, Römerstraße 45, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
hk@hanne-knickmann.de, www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
Die annoncierten Reisen werden veranstaltet von Binder Reisen GmbH, Bergheimer Str. 12, 70499 Stuttgart.
Nachdruck - mit Quellenangabe - gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten.
Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.
Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.
Bildnachweise: 1. Aufbruch © Stuttgarter Ballett; Anna Oostrom © Carlos Quirós; David Moore © Roman Novitsky; 3. Matthias Foremny © Gero Breker; Thomas Liebermann © Publico/Arca; 4. Luis Simons, Stockage/SA; 2015/19 © Bild; Klaus Willemer/Arca; 7. G. Zilli; 1. Axel Friedl © Volker Berthens; 11. Stuttgarter Oratorienchor © Wieland Konert; Patrick Strub © Bela Markis; Spanisch für Anfänger © Volker Berthens; Was ihr wollt © Stefan Kramper; 12. Mervell © Stuttgarter Ballett; Danza Contemporanea de Cuba © Adolfo Laguarda; Tassil - Poppen Pop und Pudel © Oliver Krieger; Peter Maria Schuster und Peter Seifried © Wilfried Hock; Thomas Schoenaerts © Jürgen Mignat; Corinne Marquet © Marco Boggere

klsterkonzerte
maulbronn — 2019
musikfestival im
weltkulturerbe

Open Air im
Kreuzganggarten

ma'alot quintett
summer music
Samstag, 6. Juli, 20 Uhr

hugo ticciati
o/modernt kammerorchester
4 seasons
Sonntag, 7. Juli, 19 Uhr

klsterkonzerte.de

KULTUR IM K
DAS K | THEATER SAAL

SPIELPLAN
2019/2020

ZEIGT
GEFÜHLE

ONAIR - VOCAL LEGENDS
SO, 29.9.2019 | 19 UHR | THEATERSAAL

MAX UTHOFF
FR, 4.10.2019 | 20 UHR | THEATERSAAL

VIDAI TANGO ARGENTINO
DO, 14.11.2019 | 20 UHR | THEATERSAAL

BODO WARTKE: ANTIGONE
MI, 27.11.2019 | 20 UHR | THEATERSAAL

THE USA GOSPEL SINGERS
DO, 19.12.2019 | 20 UHR | THEATERSAAL

FEDERSPIEL
FR, 20.12.2019 | 20 UHR | THEATERSAAL

HABBE & MEIK
SA, 11.1.2020 | 19 UHR | THEATERSAAL

DER STEPPENWOLF
MI, 15.1.2020 | 19 UHR | THEATERSAAL

GLANZ AUF DEM VULKAN
SA, 25.1.2020 | 20 UHR | THEATERSAAL

JAN VAN DEYKE & DAVID KEBEKUS
MI, 12.2.2020 | 20 UHR | THEATERSAALFOYER

LES BRÜNETTES - BE
DO, 13.2.2020 | 20 UHR | THEATERSAAL

MAX MUTZKE & DIE L
SA, 15.2.2020 | 20 UHR | THEATERSAAL

ARNULF RATING
DO, 5.3.2020 | 20 UHR | THEATERSAAL

Den gesamten
Spielplan 2019/2020
finden Sie online
unter www.das-k.info

DAS K | Stuttgarter Straße 65 | 70806 Kornwestheim | 07154 202-6040 | www.das-k.info

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

THEATERHAUS SUMMERTIME 2019



**GRAVITY
& OTHER MYTHS**
2.-4.8. + 10. + 11.8. + 28.8.-1.9.19



DIE PÄPSTIN
Das Musical
10.8.-1.9.19



KGB
Kuhnle Gaedt Baisch
23. + 24.8.19



TOPAS & ROXANNE
One more
6. + 8.9.19



Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart | www.theaterhaus.com
Das Theaterhaus Stuttgart wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank, der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg



Michael Wenger
Kunst-Büro

Im Kunst-Abo reingeschnuppert ...

Interesse an Kunst?
Darf ich Ihnen eine Auswahl aus unserem Kunst-Abo anbieten?
Buchen Sie eine der interessanten Führungen, die sich aktuellen Ausstellungen widmen oder mit faszinierenden Themen befassen.
Hier finden Sie eine Auswahl aus dem Zeitraum Juli.
Eine Führung kostet jeweils 11,50 Euro für Mitglieder und 13 Euro im freien Verkauf; eventuell zzgl. Museumseintritt oder Kirchenspende.

Großstadt, um sich Hals über Kopf in die Verwirklichung eines lang gehegten Traums zu stürzen: Sie betreiben von nun an ihre eigene Farm. In den kalifornischen Hügeln bewirtschaften Molly und John nun 80 Hektar Land und wollen so auch mehr Harmonie in ihr Leben bringen und natürlich auch in das Land, das sie ernährt. Neben der ganzen Harmonie folgen aber auch acht Jahre voller Arbeit, die selbst dem idealistischen Paar einiges abverlangt. Dazu kommen 10.000 Obstbäume und allerlei Haus- und Wildtiere, die das einst erschöpfte, dürre Land nun hervorbringt. Darunter das erstaunliche Schwein Emma und ihr bester Freund, der Hahn »Greasy«. Neben vielen fragilen Wasserleitungen, gierigen Schnecken, entschlossenen Kojoten und einem neuen alten Ökosystem erkennen die Chesters, dass beim großen Vernetzen des Lebens jeder seinen Beitrag leisten kann.

18 Do **23 Di** Atelier am Bollwerk
87 Minuten

Made in China – Das Leben spricht französisch!
Regie: Julien Abraham (Frankreich 2018)
Mit Frédéric Chau, Médi Sadoun, Julie de Bona, Steve Tran
Inspiziert von der wahren Geschichte seines Lebens, überzeugt das Drehbuch von Frédéric Chau (MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER) mit Mut zur Dramatik und Lust an ausgefeilter Komik.

Der junge Fotograf François hat zu seinen asiatischen Wurzeln nicht gerade das beste Verhältnis. 10 Jahre ist es her, dass er nach einem Streit mit seinem Vater die Brücken zum chinesischen Teil von Paris abgebrochen hat. Erst als seine Freundin Sophie ihm erzählt, dass er Vater wird, werden für François die Karten im großen Spiel mit der Identität neu gemischt. Er ahnt, dass er für sein Kind den Kontakt zu seiner Familie und ihren Traditionen erneuern muss. Mit seinem besten Freund Bruno als moralischer Unterstützer wagt er sich zurück ins Chinatown von Paris. Doch Bruno ist ein liebevoller Chaot, der sich spontan in François »Beinahe-Cousine« verliebt und gedankenlos von einem Fettnäpfchen ins nächste stolpert. Von Tanten, Onkeln, Nichten und Neffen wird François mit Überschwang begrüßt. Nur sein Vater und sein kleiner Bruder, den er kaum kennt, zeigen kein Interesse am verlorenen Sohn. Der familiäre Neubeginn wird schwerer als gedacht. Obwohl auch François von Vergebung weit entfernt ist, muss er versuchen, das Herz seines Vaters zurückzugewinnen.

18 Do **23 Di** Atelier am Bollwerk
97 Minuten

Ausgeflogen
Regie: Lisa Azuelos (Frankreich/Belgien 2019)
Mit Sandrine Kiberlain, Thais Alessandrin, Victor Belmondo
Ein emotionaler Film über Familienzusammenhalt, Loslassen und Neuanfänge.
Héloïse steht mitten im Leben – sie hat drei Kinder, ist Single und führt ihr eigenes Restaurant. Doch als ihre jüngste Tochter Jade als Letzte das Nest verlässt und in Kanada studieren will, gerät sie in eine existenzielle Krise. Wie konnte ihre Kleine bloß so schnell erwachsen werden? Ihre liebevollen Erinnerungen an Jades Kindheit kann Héloïse nur schwer mit der selbstbewussten jungen Frau in Einklang bringen, die jetzt vor ihr steht. Als Jades Abreise näher rückt, versucht die Mutter jeden Moment, der ihr mit der Tochter bleibt, mit dem Handy festzuhalten und vergisst dabei fast, die gemeinsame Zeit zu genießen. Stets waren die Kinder für sie der Mittelpunkt und Héloïse wird mehr und mehr bewusst, dass sich das Leben nun grundlegend ändern wird.

25 Do **30 Di** Kino steht noch nicht fest
101 Minuten

Cleo
Regie: Erik Schmitt (Frankreich 2018)
Mit Marleen Lohse, Jeremy Mockridge, Max Mauff, Heiko Pinkowski, Andrea Sawatzki
Mit seiner Berliner Antwort auf DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE legt Regisseur Erik Schmitt sein fantasievolles Spielfilmdebüt vor.
Die verträumte Cleo fühlt sich ihrer Heimatstadt Berlin auf ganz besondere Weise verbunden. Ihr größter Wunsch ist es, die Zeit zurückzudrehen – mit Hilfe einer magischen Uhr, die von den legendären Gebrüdern Sass erbeutet wurde und seit

her verschollen ist. Die junge Frau hofft, mit ihr den frühen Tod ihrer Eltern verhindern zu können. Eines Tages begegnet sie dem Abenteurer Paul, der auf einem Hausboot lebt und eine Schatzkarte ersteigert hat. Gemeinsam begeben sie sich auf einen aufregenden Trip durch die pulsierende Großstadt, bei der Cleo nicht nur auf verrückte Typen und urbane Legenden trifft, sondern auch Paul langsam näher kommt. Angekommen im Untergrund Berlins, muss sich Cleo die wichtigste aller Fragen stellen: Soll sie die Zeit überhaupt zurückdrehen?

25 Do **30 Di** Delphi Arthaus Kino
113 Minuten

Leid und Herrlichkeit
Regie: Pedro Almodóvar (Spanien 2019)
Mit Antonio Banderas, Penélope Cruz, Asier Etxeandia, Leonardo Sbaraglia
Mit fast 70 Jahren hat Pedro Almodóvar nicht nur seinen persönlichsten, sondern auch einen seiner schönsten Filme gedreht, unverhohlen autobiographisch!
Salvador Mallo wächst im Valencia der 60er Jahre im Haus seines Vaters und seiner liebevollen Mutter auf. Früh entdeckt er seine Begeisterung für das Medium Film und das Kino und so zieht es ihn in den 80er Jahren schließlich nach Madrid, wo er Federico kennenlernt, eine Begegnung, die sein Leben auf den Kopf stellt. Viele Jahre später ist Salvador Mallo ein gefeierter Regisseur, einer der erfolgreichsten Filmschaffenden Spaniens, und blickt auf ein ereignisreiches Leben voller Exzesse, Erfolge und Verluste zurück. Während er sich mit seiner Vergangenheit auseinandersetzt, überkommt ihn die Erkenntnis, dass er seine Erlebnisse mit anderen teilen muss – und schließlich scheint sich für Salvador ein Weg in ein neues Leben aufzutun.

25 Do **30 Di** Kino steht noch nicht fest
114 Minuten

Vox Lux
Regie: Brady Corbet (USA 2018)
Mit Natalie Portman, Jude Law, Raffey Cassidy, Stacy Martin, Jennifer Ehle
Außergewöhnliches Musical mit Natalie Portman in der Hauptrolle, das wichtige Momente der jüngeren Geschichte aus der Sicht eines Popstars Revue passieren lässt.
Die junge Celeste erlebt 1999 hautnah ein Ereignis mit, das die Nation erschüttert. Ihr selbst verhilft die Tragödie jedoch zugleich durch einen mit ihrer Schwester Eleanor geschriebenen Song mit dem richtigen Manager unverhofft zu großem Erfolg. 18 Jahre später, 2017, ist ihre Odyssee noch nicht zu Ende, denn nun versucht Celeste als erwachsene Frau ihren Star-Ruhm und ihre jugendliche Tochter mehr schlecht als Recht unter einen Hut zu bekommen. Nach einem Skandal bemüht sie sich um ein Comeback und geht mit ihrem sechsten Album VOX LUX mit Sci-Fi-Balladen auf Tournee. Doch kann der Mensch hinter dem Personen-Kult der Medienmaschine der Gegenwart standhalten?

Gut zu wissen:
Das Kino macht keine Sommerpause!
Die ersten Abotermine für die Saison 2019/20 veröffentlichen wir bereits Ende Juli unter www.kulturgemeinschaft.de.

Kino Premieren-Abo

25 Do Delphi Arthaus Kino
80 Minuten
20.30 Uhr

Face It
Dokumentarfilm von Gerd Conradt (Deutschland 2019)
In Anwesenheit von Regisseur Gerd Conradt
Angeregt von einer Bahnhofsinstallation im Kampf gegen den internationalen Terrorismus, startet der Videopionier Gerd Conradt seinen Exkurs zum Thema Gesichtserkennung. Er unterhält sich mit Datenschützern, Künstlern und der Staatsministerin für Digitalisierung über das »Pilotprojekt« zur digitalen Gesichtserkennung am Berliner Bahnhof Südkreuz. Stellt einen Human Decoder vor, der das populäre »Facial Action Coding System« (FACS) des amerikanischen Psychologen Paul Ekman anwendet und konfrontiert seine Protagonisten mit Videoclips, in denen das Gesicht als Kunstwerk verhandelt wird. Am Modell der Nofretete tastet ein blinder Mann das »schönste Gesicht der Welt« ab. Die Staatsministerin für Digitalisierung Dorothee Bär gewährt Einblicke in ihr Denken. Der Film fragt: Wem gehört das zum Zahlencode gewordene Gesicht!?



5.7. Fr

Skulpturenrundgang Schorndorf
In der Stadtplanung der Nachkriegsära galten Skulpturen im öffentlichen Raum oft als Fremdkörper und nicht selten sogar als Störfaktor. Heute sind Skulpturen aus der modernen Innenstadt nicht mehr wegzudenken. So bereichern sie auch das reizvolle Zentrum Schorndorfs um Facetten, die das Stadtbild vielfältiger und attraktiver machen. Neben vielen großen, monumentalen Werken finden sich auch zarte, reduzierte und sogar unvollendete Objekte, die besonderen Charme besitzen. Begeben Sie sich auf die Fahrt namhafter Künstler wie W. Pokorny, G. Bier, M. Seiz und E. Dietz. Es lohnt sich!

Kunststrundgang Schorndorf
Führung: Romana Wojtynek
Auswahl Nr. 5822, Fr 05.07., 16.30 Uhr



20.7. Sa

Stuttgarts Lapidarium
Schöne Frauen sorgten schon immer für Aufregung, Staunen und Bewunderung – im Renaissancegarten des Lapidariums begegnen wir vollendet geformten steinernen Zeugnissen bezaubernder Weiblichkeit. Luna und Diana begrüßen uns ruhend in sanftem Schlummer und fließenden Formen, mädchenhafte Wiesen-Nymphen tanzen den Reigen, Venus löst sich wie beiläufig eine Sandale. Fruchtgirlanden, verführerische Posen und anmutig-empfindsame Gestalten von klassischer Schönheit erzählen uns zwischen alten Bäumen und leise plätschernden Brunnenanlagen von Idealen der Weiblichkeit.

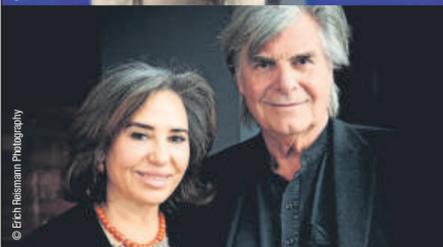
Lapidarium, Stuttgart
Führung: Ricarda Geib
Auswahl Nr. 5028, Sa 20.07., 14.00 Uhr
Spende: 2 € p.P. zuzüglich



25.7. Sa

Pfarrkirche Ehningen
Von der einst großen Wehranlage der Ehninger Kirche blieben immerhin Teile der Mauer und der ansehnliche Turm erhalten. Der wunderbare Chor mit Sternengewölbe und der Saalbau für die Gemeinde entstanden bis 1523. Von Heinrich Schickhard lässt sich hier exemplarisch zeigen, dass er auch in Landkirchen größere und kleinere Veränderungen vornahm. Zahlreiche Malereien zeugen von der reichen Ausstattung der vorreformatorischen Zeit. Besonderheit: Fenster Rudolf Yelins von 1903/10! Fazit: Die Kirche ist ein weiteres hervorragendes Beispiel einiger besonders ausgezeichneter Landkirchen im Umfeld Stuttgarts!

Pfarrkirche Ehningen
Führung: Michael Wenger
Auswahl Nr. 6512, Do 25.07., 15.00 Uhr



Theaterabos 2019/20 Schwabenlandhalle Fellbach

Das gemischte Abo A/B
(9 Abende)

Berlin Comedian Harmonists
mit neuem Programm

Elvis, Comeback!
Schauspiel mit Musik
mit Nils Strassburg u. a.

Die Feuerzangenbowle
Altonaer Theater, Hamburg

Alexis Sorbas
Lesung mit Miroslav Nemeč
& Orchestra Laskarina

Die Niere
mit Dominic Raacke u. a.

Mythos Coco
Ballett über Coco Chanel
Breuer Ballett Salzburg / Europaballett

Dominique Horwitz singt Jacques Brel
Württ. Philharmonie Reutlingen

Das reine Schauspiel-Abo
(5 Abende)

1984
Schauspiel nach George Orwell

Warten und Lauschen
Weihnachtliche Lesung mit Musik
mit Peter Simonischek u. a.

Paul Abraham
mit Jörg Schüttauf u. a.

Global Player
Theater Lindenhof Melchingen

und anderes mehr

Abo jetzt buchen!

Spielplan unter:
www.theater.fellbach.de
Tel. 0711 / 58 00 58

Stadt Fellbach
Kulturamt



Ein Sonntag voller Musik

Romantische Duos am Morgen, Chorgesang am Abend

Der letzte Sonntag vor den Sommerferien steckt voller Musik: Junge InterpretInnen spielen in einer Kammermusik-Matinee Duos für Violine oder Violoncello mit Klavier von Grieg, Gade und Schubert. Das Konzert in der stimmungsvollen Fachwerkscheune gleich hinter Schloss Solitude lässt sich gut mit einem sommerlichen Sonntagsausflug, einer Schlossbesichtigung, einem Waldspaziergang oder einem Picknick verbinden.

☒ Solitude-Konzert in der Scheune // Akademie Schloss Solitude // 21. Juli, 11.00 Uhr / 16,50 Euro

Angenehme Kühle bietet dann am Abend die Domkirche St. Eberhard. Dort singt der Stuttgarter Oratorienchor (Foto) die Tango-Messe »Misa a Buenos Aires« des argentinischen Komponisten Martín Palmeri, dazu erklingen Tangos für Bandoneon und Orchester von Astor Piazzolla.

☒ Stuttgarter Oratorienchor // 21. Juli, 19.00 Uhr / Domkirche St. Eberhard / 19 und 23 Euro

Oder Sie lassen den Tag mit geistlicher Vokalmusik in der Hospitalkirche ausklingen. Dort bringt der Württembergische Kammerchor unter Dieter Kurz eine aufregende barocke Neuentdeckung zu Gehör: Vor kurzem erst wurden die Chorkompositionen des 1614 geborenen Würzburger Hofkapellmeisters Philipp Friedrich Buchner neu herausgegeben – ein wiederentdeckter Schatz des musikalischen Frühbarock. Grandioser Einfallreichtum, Originalität der Melodik und Harmonik heben diese Werke weit heraus aus den kirchenmusikalischen Werken der Generation nach Monteverdi und Schütz. Ein großer Teil der Vertonungen geistlicher Texte ist für Soli, Chor und Orgel konzipiert, die Solopartien übernehmen Solisten des hochkarätigen Ensembles. 45 Minuten vor Beginn wird eine Einführung angeboten.

☒ Württembergischer Kammerchor // 21. Juli, 19.00 Uhr / Hospitalkirche / 19 Euro

Jubiläumskonzert

Christophorus Symphonie Orchester

Herzlichen Glückwunsch! Vor fünfzig Jahren wurde das Christophorus Symphonie Orchester gegründet, vor vierzig Jahren übernahm Patrick Strub (Foto) die musikalische Leitung des Orchesters, das seitdem eine feste Institution im Stuttgarter Musikleben ist. Zur Feier dieses Doppeljubiläums bringt das CSO zusammen mit Irena Bespalovaite (Sopran), Taxiarchoula Kanati (Alt), Kai Kluge (Tenor), Daniel Raschinsky (Bariton) und dem Philharmonia Chor Beethovens 9. Symphonie mit der berühmten Vertonung von Schillers Ode »An die Freude« zur Aufführung. Falls Sie wissen möchten, woher das Orchester seinen Namen hat, sei auch das verraten: In den Anfangsjahren bot die Stuttgarter Christophkirche Raum für die wöchentliche Probenarbeit und wurde so zur Namensgeberin.

☒ Christophorus Symphonie Orchester // 9. Juli, 20.00 Uhr / Liederhalle, Beethoven-Saal / 12 bis 24 Euro



Seeschloss Monrepos

Klassik Open Air & Feuerwerk

Beim diesjährigen Klassik Open Air & Feuerwerk am Schloss Monrepos genügt es, unter freiem Himmel der Musik zu lauschen, um ganz Europa zu bereisen. So schwelgt Edward Elgar im Pomp des britischen Königshauses, der Franzose Édouard Lalo träumt sich an die Gestade norwegischer Fjordlandschaften, während Camille Saint-Saëns der Atmosphäre Skandinaviens das brodelnde Nachtleben Lissabons vorzieht. Ob man lieber den langen Ufern der Donau folgt oder sich unter den Pinien Roms zum Picknick niederlassen möchte: Am Ende wird das fulminante Feuerwerk sein Publikum als glühende Europäer von dieser Reise heimkehren lassen. Pietari Inkinen dirigiert das Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele.

Klassik Open Air & Feuerwerk // 13. Juli, 21.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr, Vorkonzert 20.00 Uhr / Festinwiese am Seeschloss Monrepos / 37 bis 67,50 Euro



Musik-Comedy

Spanisch für Anfängerinnen

Sie wollen Sonne? Sie träumen schon vom Urlaub? Hier kommt der Urlaub zu Ihnen: Diese launige Komödie mit Musik entführt Sie in Windeseile in die Glut des Südens. Aber Sie wissen nicht, was »Auf zum Strand!« oder »Tanz für mich!« auf Spanisch heißt? Das wird nach diesem amüsanten Sprachkurs kein Problem mehr sein. José, ein glutäugiger Bilderbuch-Torero, bringt Ihnen in zehn unterhaltsamen Lektionen bei, wie man einen Spanier kennenlernen, küssen – und dann wieder loswerden kann. Begleitet von seinem etwas weniger heißblütigen Halbbruder Manolo singt José Songs von Julio Iglesias bis Ricky Martin, so dass Ihnen nach diesem Abend Sätze wie »Vamos a la playa« oder »Baila me« fließend von den Lippen gehen. Männern natürlich auch.

☒ Spanisch für Anfängerinnen // fast täglich von 2. bis 14. Juli / Komödie im Marquardt / 13 bis 23 Euro

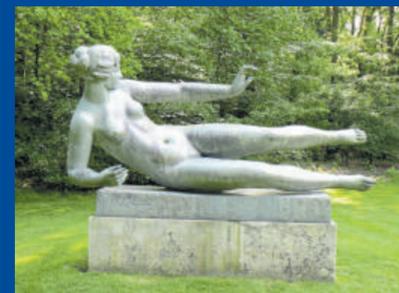
Filme mit Live-Musik

Von Aschenbrödel bis Harry Potter

Schönster Märchenfilm des 20. Jahrhunderts – so nennt man den weltberühmten Weihnachtsklassiker »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«. Die Musik Karel Svobodas begleitet Szene für Szene die romantisch-witzigen Abenteuer auf der Großbildleinwand. Auch die Gefahren, die Harry Potter und seine Freunde während der vierten Klasse in Hogwarts bestehen müssen, werden vom großen Symphonieorchester untermalt. Filmmusik pur bringt ein von Steven Gätjen moderiertes Konzert mit den Soundtracks von Hans Zimmer und John Williams zu »Fluch der Karibik«, »Star Wars« und vielen anderen.

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel // 16. Dezember, 19.30 Uhr / 44,50 bis 63,50 Euro – Harry Potter und der Feuerkelch // 9. Januar, 19.30 Uhr / 72 bis 94 Euro – The Sound of Hans Zimmer & John Williams // 4. Februar, 19.30 Uhr / 55 bis 72,50 Euro // alle Filmkonzerte in der Liederhalle, Beethoven-Saal

KunstReise De Hoge Veluwe



Kröller-Müller-Museum, Aristide Maillol, L'Air
Foto: Gerardus

Kunst & Gärten

22.08. – 25.08.2019

Barocke Schlossparks und private Gärten, Van Gogh im Nationalpark De Hoge Veluwe und Rubens in Antwerpen ... Drei Übernachtungen im Viersternehotel Golden Tulip in S'Hertogenbosch.

Reiseleitung:

Kristina Paleit,
Dipl.-Ing. & Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 3 Übernachtungen mit Halbpension, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person:

DZ € 928,- / EZ € 1.034,-

KunstReise Propheten der Moderne



Paul Gauguin, Jeune fille à l'éventail
Foto: The Yorck Project

Van Gogh, Gauguin & Lehmbruck

05.09. – 07.09.2019

Zero im Bahnhof Rolandseck, Tony Cragg in Wuppertal. Van Gogh und Gauguin im Folkwang Museum und in Duisburg Wilhelm Lehmbruck ... Zwei Übernachtungen im Dreisternehotel Mercure Plaza in Essen.

Reiseleitung:

Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 2 Übernachtungen mit Frühstück, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person:

DZ € 515,- / EZ € 563,-

Informationen und Anmeldung zu KunstReisen und KunstTagen unter Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de

Das Abo

genügt nicht?

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst - Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazukaufen.

Für alle Termine, die in dieser Zeitung in blauer Schrift hervorgehoben sind, gibt es ermäßigte Preise für Mitglieder.

Termine mit dem Zusatz »Freier Verkauf« stehen allen Kulturinteressierten offen.

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft



Was ihr wollt

Sommertheater im Alten Schloss

Im wunderschönen Ambiente des Renaissance-Hofes im Alten Schloss gibt das Theater Tri-Bühne die gefeierte Inszenierung von Edith Koerber virtuos und mit viel Spielfreude zum Besten. »Was ihr wollt« ist eine der bekanntesten, beliebtesten und meistgespielten Komödien Shakespeares. Das Verwirrspiel um die Charaktere, die sich hinter vorgetäuschten Identitäten verstecken, um ihre Ziele zu erreichen, besitzt Witz und Faszination nicht zuletzt dadurch, dass das Publikum immer ein wenig schlauer ist als die Figuren auf der Bühne. Mit Humor schildert Shakespeare die Gesellschaft des einerseits erfundenen, andererseits sehr genau beobachteten Landes »Illyrien«. So erhält das märchenhafte Geschehen auch realistische Züge – wohl das Erfolgsgeheimnis dieses Stückes über die Jahrhunderte hinweg.

Was ihr wollt // 18. Juli, 20.00 Uhr / Innenhof im Alten Schloss / 34 Euro



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Stuttgarter Ballett

Aufbruch, Atem-Beraubend, Mayerling

Weimar im Jahr 1919 stand im Zeichen von Aufbruch und Fortschritt. Im Ballettabend »Aufbruch!« begegnen Nanine Linning, Katarzyna Kozielska und Edward Clug aus heutiger Perspektive der damaligen Zeit. Es sind noch Karten verfügbar. Und wer es diese Saison verpasst hat, sollte sich jetzt schon vormerken lassen: Im Herbst wird der Ballettabend »Atem-Beraubend« mit wortwörtlich atemberaubenden Stücken von Akram Khan, Johan Inger und Itzik Galili wieder zu sehen sein, ebenso »Mayerling«, Kenneth MacMillans Handlungsballett über die letzten Tage von Kronprinz Rudolf (Foto).

Ballettabend: Aufbruch! / 4., 6., 9. Juli, jeweils 19.00 Uhr / Schauspielhaus / 22 bis 55 Euro //
Ballettabend: Atem-Beraubend / 2., 13. Oktober, 14., 23. November, 7., 8. Dezember / Opernhaus //
Mayerling / 28. September, 5., 17., 18. Oktober und 24., 26. April, 2., 7., 16. Mai / Opernhaus



Jetzt Karten sichern

Tanz im Forum am Schlosspark

Die renommiertesten Tanzcompagnien aus aller Welt kommen nach Ludwigsburg ins Forum am Schlosspark. Sie können ab sofort bereits Karten vormerken lassen für die Gastspiele von **Danza Contemporánea de Cuba** mit afro-karibischen Rhythmen (15.-17.11.2019, unser Foto), **Danser Casa** aus Marokko (10./11.1.2020), **Der Nussknacker** des Yacobson Ballet St. Petersburg (24./25.1.2020), für **Hubbard Street Dance Chicago** (7./8.2.2020), **Tristan & Isolde** in einer choreografischen Umsetzung von Joëlle Bouvier für das Ballet du Grand Théâtre de Genève (20./21.2.2020), für Tschairowskys große Ballettpartitur **Cendrillon** mit den Ballets de Monte-Carlo (20./21.3.2020), die **Vertigo Dance Company** mit explosivem Tanz aus Israel (18./19.4.2020) und die **Compañía Nacional de Danza** aus Madrid mit einer neuen Choreografie von Nacho Duato (17./18.7.2020).

Doppelpack

Mefistofele und Faust

Als letzte Neuproduktion der Oper Stuttgart in dieser Saison ist »Mefistofele« von Arrigo Boito zu sehen. Der hochtalentierte Boito war Zeitgenosse wie auch Librettist von Giuseppe Verdi und hat selbst komponiert. Seine Adaption von Goethes beiden Faust-Dramen konzentriert sich auf die wichtigsten Handlungsstränge und stellt den Teufel in den Mittelpunkt. Die opulente Inszenierung stammt von dem katalanischen Theaterkollektiv La Fura dels Baus. Auch im Fitz! ist (ein) Faust zu sehen: Ein Spieler, eine Spielerin und ein Musiker verabreden sich auf der Bühne, um den ersten Teil des Dramas zu spielen (Foto). Mit viel Witz, Puppen und Pop regt das Trio zum Selbstdenken an: »Was hat Faust mit mir zu tun?«

Mefistofele // 19., 22., 24. Juni / Opernhaus / 40 bis 99 Euro

Faust I – Puppen, Pop und Pudel // 19. bis 21. Juli / Fitz! Zentrum für Figurentheater / 13 Euro



Schauspieltipps für Juni und Juli

Von Mäusen, Menschen und Physikern, der Hoffnung und der Kunst

Unterschiedliche Ansichten über ein modernes Gemälde – es ist weiß, mit weißen Streifen – führen zum Zerbrechen einer langjährigen Männerfreundschaft. Am Theater der Altstadt ist Yasmina Rezas Welterfolg »Kunst« in der Inszenierung von Stephan Bruckmeier zu sehen, eine psychologisch fein gezeichnete, bittere Komödie.

Kunst // zahlreiche Aufführungen von 19. Juni bis 12. Juli / Theater der Altstadt / 10,50 bis 16,50 Euro

Am Schauspielhaus inszeniert Gilli Drexel »Die Physiker« von Friedrich Dürrenmatt: Kernphysiker Möbius hat die Weltformel zur absoluten Vorrherrschaft entdeckt und flieht aus Angst vor der Verantwortung für sein zerstörerisches Wissen ins Irrenhaus. Doch Einstein und Newton, zwei weitere Insassen, entpuppen sich als Agenten konkurrierender Geheimdienste ...

Die Physiker // 25. Juni, 11. Juli / Schauspielhaus / 17,50 bis 30 Euro

Esperanza ist das schönste Wort der spanischen Sprache, denn es bedeutet: »Hoffnung«. Es könnte aber auch ein Frauenname sein. Oder eine Blume, ein Schmetterling. Esperanza ist nicht nur leicht, sondern voller Sehnsucht, Stärke und Humor. »Esperanza« heißt die Uraufführung am Theater Tri-Bühne, in der die Intendantin und Regisseurin Edith Koerber gemeinsam mit ihrem Ensemble versucht, einer wahrhaft humanen Gesellschaft ein Stück näher zu kommen.

Esperanza // 10., 12., 13., 20. Juli / Theater Tri-Bühne / 12,50 Euro

Zwei kalifornische Wanderarbeiter auf der Suche nach einem besseren Leben – das berührende Portrait einer ungewöhnlichen Freundschaft, nach dem Roman von John Steinbeck.

Von Mäusen und Menschen // Nachmittagsvorstellung 10. Juli, 15.00 Uhr / Württembergische Landesbühne Esslingen / 11 bis 17 Euro



Dan Ettinger

Neujahrskonzert mit Tschaikowsky

Einen weiten Bogen spannt das Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft mit den Stuttgarter Philharmonikern, von »zu Tode betrübt« bis »himmelhoch jauchzend«. Chefdirigent Dan Ettinger leitet das Orchester durch die 4. Sinfonie von Peter Tschaikowsky, ohne Frage das persönlichste Werk des Komponisten: ein Seelendrama und Bekenntnisstück. Nach der Pause erklingen die schönsten Operetten-Arien und -Duette, dargeboten von dem Operntraumpaar unserer Tage: Petra Maria Schnitzer und Peter Seiffert (Foto) gehören zu den ganz Großen ihres Fachs und singen in allen Opernhäusern der Welt. Dass die Sopranistin und der Tenor auch privat ein Paar sind, wirkt sich hörbar in ihrem Musizieren aus.

Stuttgarter Philharmoniker // 1. Januar 2020, 19.00 Uhr / Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 22 bis 46 Euro, freier Verkauf: 28 bis 60 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen



Thomas Zehetmair

Dreikönigskonzert mit Beethoven

Mit dem Dreikönigskonzert der Kulturgemeinschaft eröffnet das Stuttgarter Kammerorchester das Beethoven-Jahr 2020. Chefdirigent Thomas Zehetmair (Foto) ist in der Doppelfunktion als Solist und musikalischer Leiter zu erleben. Er musiziert das Violinkonzert von Beethoven, ein Wunderwerk voller himmlischer melodischer Einfälle. Mit seiner intensiven Kommunikation zwischen Soloinstrument und Orchester war es seiner Zeit einen großen Schritt voraus. Auch Beethovens zweite Sinfonie setzt sich mit ihrem klassischen Erbe auf moderne Weise auseinander. Dazwischen nimmt Iannis Xenakis' »Aroua« (»Erde«) die Textur unseres Planeten als Ausgangspunkt für faszinierende Klangeffekte.

Stuttgarter Kammerorchester // 6. Januar 2020 / Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 22 bis 46 Euro, freier Verkauf: 28 bis 60 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Cornelius Meister, Generalmusikdirektor der Staatsoper und des Staatsorchesters Stuttgart, Einblick in seine Arbeit und Ausblick auf die nächsten Höhepunkte des Konzertprogramms.

Was macht einen Helden aus? Haben wir heute eine andere Vorstellung von einem Helden als Menschen vergangener Generationen? Nun, wie Richard Strauss sich selbst als Helden stilisiert, können wir am 7. und 8. Juli bei den Sinfoniekonzerten des Staatsorchesters Stuttgart erleben. In seiner Tondichtung »Ein Heldenleben« versammelt er ein gigantisches Orchester auf der Bühne. Nachdem ich das Werk bereits auf CD auf-

genommen habe, freue ich mich nun darauf, es mit dem Staatsorchester aufzuführen. Die Konzerte in der Liederhalle bilden den Abschluss meiner intensiven Beschäftigung mit Richard Strauss' Werk im Juni und Juli (»Ariadne auf Naxos« in Stuttgart und in der Kölner Philharmonie, »Don Juan« und »Macbeth« mit der Filarmonica della Scala in Mailand und »Don Quixote« beim Richard-Strauss-Festival Garmisch-Partenkirchen).

Auch für das Sinfoniekonzert am 7. Juli bieten wir wieder einen Kinderworkshop an, damit sich Familien am Sonntagmorgen nicht aufteilen müssen, sondern gemeinsam in die Liederhalle gehen können.

Zum Spielzeitende laden wir alle Konzertfreundinnen und -freunde herzlich dazu ein, zu uns in die Wilhelma zu kommen. Am 19. Juli ab 18 Uhr können alle Besucherinnen und Besucher mit einer gültigen Zoo-Eintrittskarte kostenlos Auführungen hören: von kammermusikalischen Besetzungen an verschiedenen Orten unter freiem Himmel (wie wäre es zum Beispiel mit Wagner-Transkriptionen für Blechbläser-Ensemble?) bis

zum Orchesterkonzert, bei dem wir um 21 Uhr im Wilhelma-Theater unter anderem die Erste Sinfonie von Ludwig van Beethoven spielen werden. Für diesen besonderen Abend ist der Zoo entsprechend lange geöffnet.

Sicherlich haben Sie bereits unser Programm für die kommende Spielzeit gelesen. Am 6./7. Oktober hören Sie neben Liedern von Alban Berg auch Mozarts allererste Symphonie, die er mit acht Jahren komponiert hat, und Gustav Mahlers Vierte Symphonie mit Simone Schneider als Solistin. Am 17./18. November führen wir zum ersten Mal sämtliche vier Symphonien von Robert Schumann auf, sodass Sie beim Sonntagskonzert ein komplett anderes Programm hören als beim Montagskonzert. Außerdem erleben Sie ein kurzes Werk, bei dem jeder im Orchester an einem anderen Ort als sonst auf der Bühne sitzt – aber mehr will ich noch nicht verraten.

Wie glücklich können wir darüber sein, dass die Musik und ihre Ausdruckskraft so mannigfaltig sind! Jeder und jede soll daran teilhaben: Das Staatsorchester Stuttgart und ich verfolgen dieses

Ziel täglich und freuen uns daher, wenn Sie sich aus unserem reichhaltigen Angebot das herausuchen, was Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Freundinnen und Freunden und allen, die Sie vielleicht gern einmal mit ins Konzert oder in die Oper nehmen möchten, am spannendsten erscheint. Seien Sie herzlich willkommen!



Cornelius Meister